



Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Starkregen in MV:

Die landesweite Hinweiskarte zu Starkregengefahren

Gunther Rahmlow, Webinar, 22.06.2026

Inhalte des Vortrags

- Kurze Vorstellung: Person und Arbeitsfeld
- Wie ist die aktuelle hydrologische Lage im Land M-V?
- Was ist Starkregen? Welche Starkregenereignisse wurden bisher verzeichnet? Wo kann ich mich informieren?
- Was war der Auslöser für die Erstellung der neuen, landesweiten Hinweiskarten Starkregengefahren?
- Was bieten diese Karten?
- Was ist vielleicht noch relevant?
- Ausblick

Kurze Vorstellung: Person und Arbeitsfeld

Gunther Rahmlow

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow

Abteilung Klima, Geologie, **Wasser** und Boden
Dezernat 310: **Hydrologie, Hochwasserrisikomanagement**

Tel. 0385/588 64 311
E-Mail gunther.rahmlow@lung.mv-regierung.de

Wie ist die aktuelle hydrologische Lage im Land M-V?

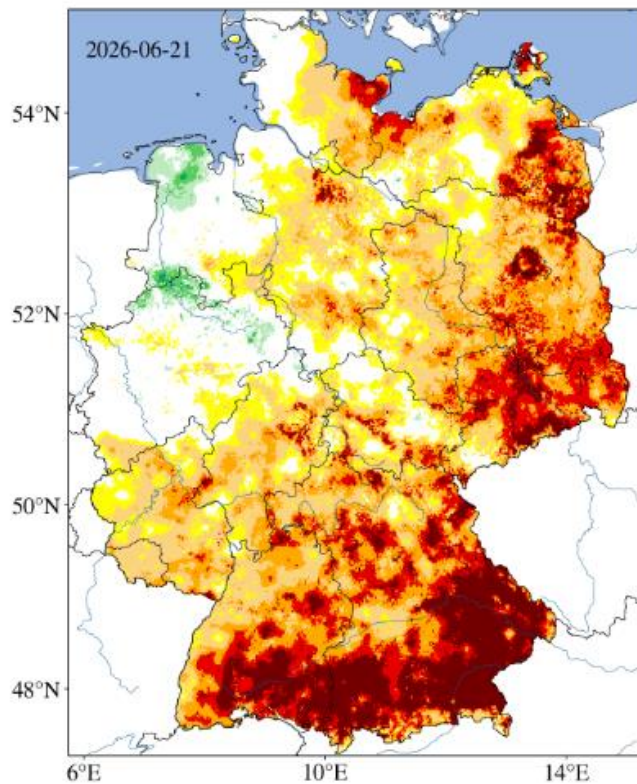
Wie ist die aktuelle hydrologische Lage im Land M-V?

Langjährige Einordnung des
Gesamtbodens bis ca. 1,8 m

über die letzten 14 Tage

Gesamtboden (bis 1,8m)

Langjährige Einordnung (letzte 14 Tage)

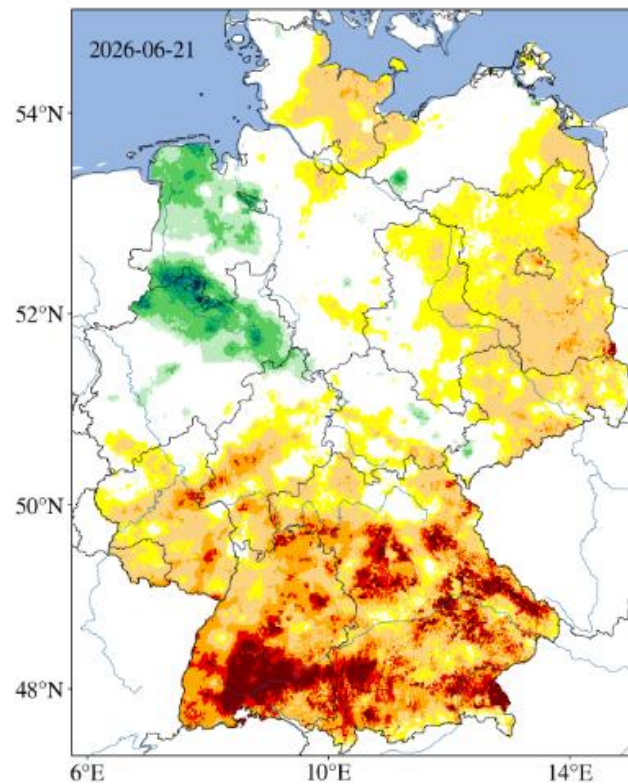


Langjährige Einordnung des
Gesamtbodens bis ca. 25 m

über die letzten 14 Tage

Oberboden (bis 25cm)

Langjährige Einordnung (letzte 14 Tage)



NÄSSE

- ~3-jährl.
- 5-jährl.
- 10-jährl.
- 20-jährl.
- 50-jährl.

DÜRRE

- Vorwarnung
- 5-jährl.
- 10-jährl.
- 20-jährl.
- 50-jährl.

Wie ist die aktuelle hydrologische Lage im Land M-V?

Erstellt am:

22.06.2026 12:14:38 CEST

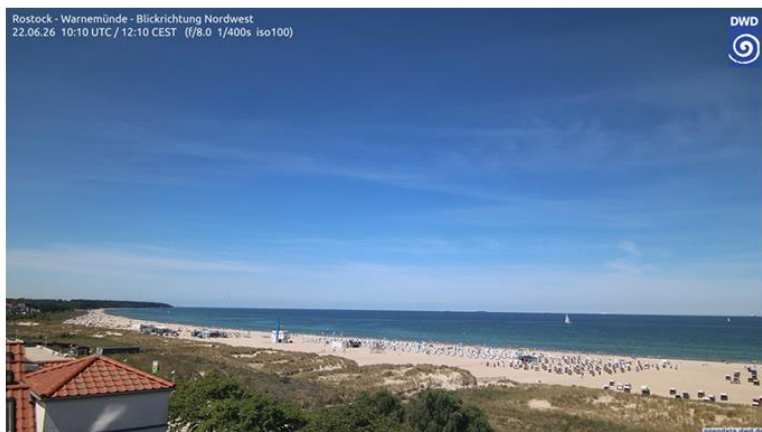


ABBILDUNG 1: DWD Webcam Warnemünde Erzeugt: 22.06.2026 12:14:29 CEST

Vergleich gleitendes 31 Tage Temperaturmittel 1991–2020 Jahr MV

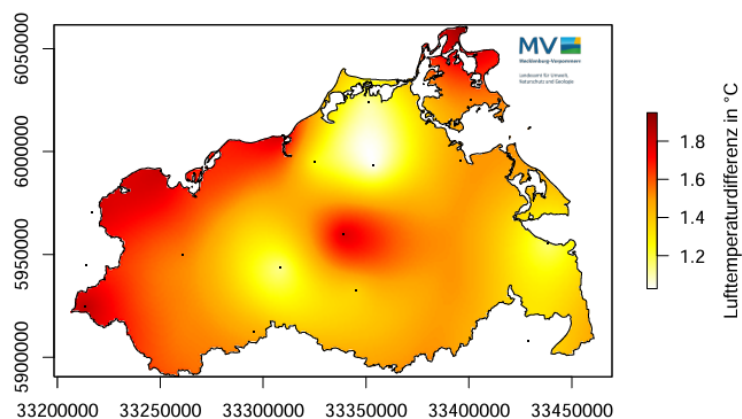


ABBILDUNG 1.19: tägliches Temperaturmittel der letzten 31 Tage im Vergleich zum gleichen Tag der langen Reihen (DOY) 1991-2020, bezogen auf das Mittel der letzten 31 Tage; Datenquelle: DWD Climate Data Center [2020d] und DWD Climate Data Center [2018] Erzeugt: 22.06.2026 12:12:51 CEST

Niederschlag in Teterow

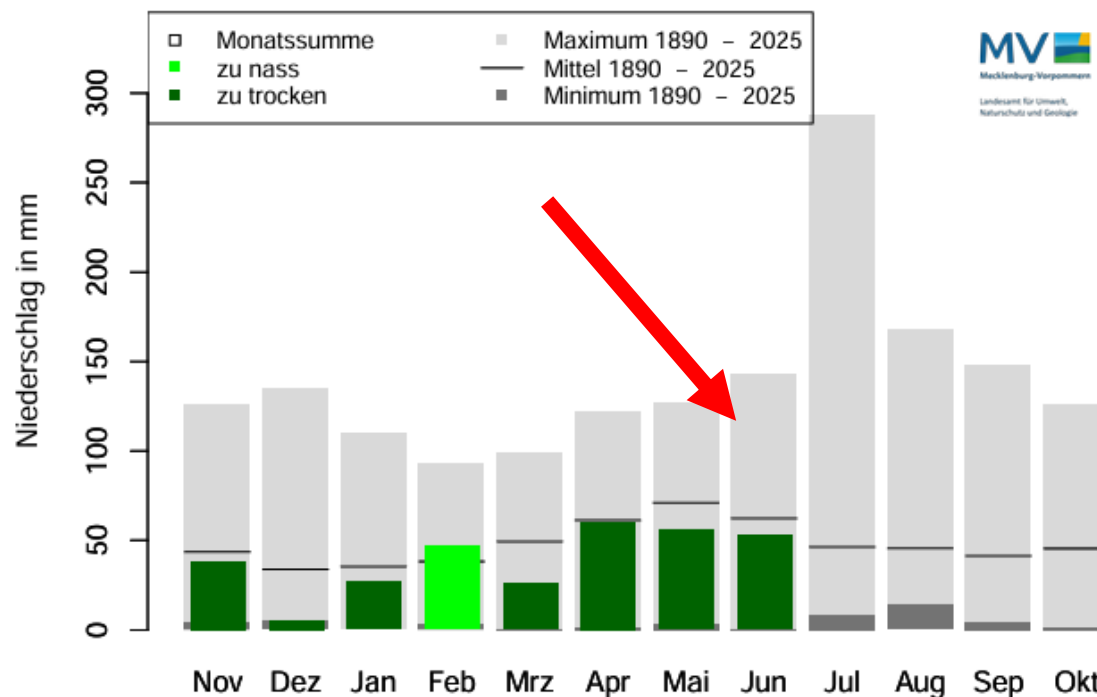


ABBILDUNG 1.28: Niederschlag Teterow; Datenquelle DWD Climate Data Center [2020c] und DWD Climate Data Center [2019b] Erzeugt: 22.06.2026 12:12:42 CEST

Starkregen & Starkregenereignisse bisher in MV & Wo kann ich mich darüber informieren?

Wie definiert man Starkregen?

- Man spricht von Starkregen, wenn **in kurzer Zeit außergewöhnlich hohe Niederschläge** fallen. Meist ist Starkregen **lokal begrenzt**.
- Der Deutsche Wetterdienst bedient **drei Warnstufen**:
 - **Starkregen**: 15 bis 25 Liter pro Quadratmeter in einer Stunde oder 20 bis 35 Liter pro Quadratmeter in sechs Stunden
 - **Heftiger Starkregen**: 25 bis 40 Liter pro Quadratmeter in einer Stunde oder 35 bis 60 Liter pro Quadratmeter in sechs Stunden. Der DWD setzt eine Unwetterwarnung ab.
 - **Extrem heftiger Starkregen**: mehr als 40 Liter pro Quadratmeter in einer Stunde oder mehr als 60 Liter pro Quadratmeter in sechs Stunden
- Manchmal treten an einem Ort mehrere Starkregenereignisse in Folge auf.
- Auswirkungen zeigt der **Starkregenindex (SRI)**
- Wenn Niederschlag gleichmäßig über einen Zeitraum von 12 Stunden und länger fällt, wird hingegen von **Dauerregen** gesprochen.

Starkregenindex (SRI)



Greifswald: Juli 2024



Quelle: Ostsee-Zeitung

Greifswald nach einem
Starkregenereignis im Juli 2024

ca. 30 l/m² in 1 Stunde

**Häufigkeit und Intensität von
Starkregenereignissen werden in
MV infolge des Klimawandels
zunehmen.**

Grimmen: Mai 2024



Grimmen nach einem
Starkregenereignis im Mai 2024

ca. 138 l/m² in 1,5 Stunden

**Häufigkeit und Intensität von
Starkregenereignissen werden in
MV infolge des Klimawandels
zunehmen.**

Starkregenereignisse: LAWA-Starkregenportal



Das Starkregenportal wird im Auftrag der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) und mit Unterstützung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) betrieben.

Mit dem Portal soll eine Basis geschaffen werden, um Starkregenereignisse deutschlandweit einheitlich zu erfassen und zu dokumentieren.

<https://starkregenportal.de/>

Starkregenereignisse ▾

CATR Ereignissuche

CATR Räumliche Suche

CATR Dokumentation & Hilfe

H&M Ereignis-Anfrage

H&M Dokumentation & Hilfe

Starkregenereignisse: LAWA-Starkregenportal: CATR-Ereignissuche (SRI>7)

Bundesland [?]	Zeitraum von	Zeitraum bis	Dauer von	Dauer bis	Filtern	Kurzanleitung
Alle Bundesländer ▾	2001-01-01 00:00	2023-12-31 23:00	1 Stunde ▾	3 Tage ▾		
Weitere Filter ^						
SRI:	☐ Mittelwert ☒ Maximum	Unterer Grenzwert: SRI 7 ▾	Oberer Grenzwert: SRI 12 ▾			
Niederschlag:	☒ Mittelwert ☐ Maximum	Unterer Grenzwert: 	Oberer Grenzwert: 			
Stadt/Kreis:	Ahrweiler ▾					
Ereignisse mit Schäden:	☐ Nur mit Dokumentierte Schäden					
Der Stadt/Kreis und der Ereignisse mit Schäden Filter wird in bald freigeschaltet.						

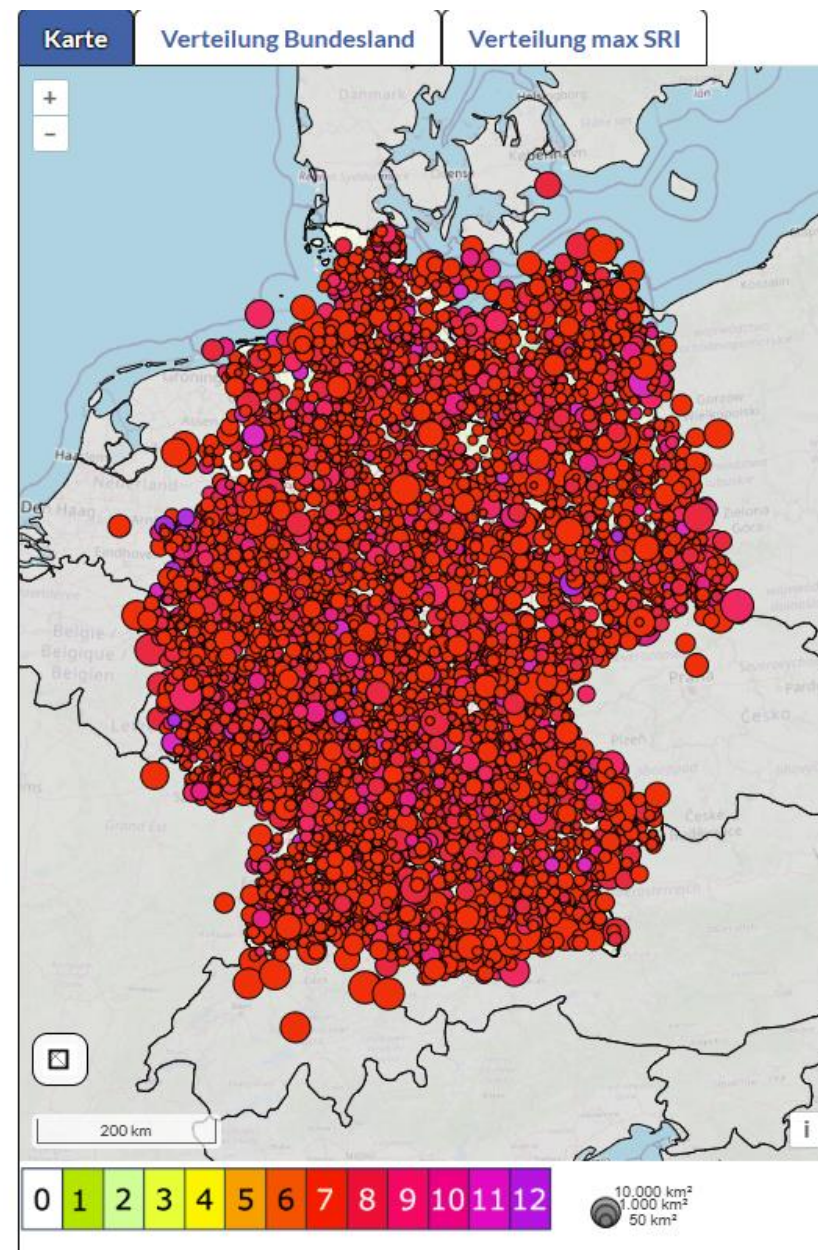
Daten von 01.01.2021 bis 31.12.2025 sind enthalten.

Starkregenereignisse: LAWA-Starkregenportal: CATR-Ereignissuche (SRI>7)

Weitere Infos	Start [-]	Ende [-]	Dauer [-]	N. max [mm]	N. Ø [mm]	SRI max [-]	SRI Ø [-]
↗	2001-02-16 00:50	2001-02-16 09:50	9	91.3	55.1	7	4
↗	2001-04-04 16:50	2001-04-04 17:50	1	61.7	35.2	8	5
↗	2001-04-10 14:50	2001-04-10 18:50	4	57.4	44.7	7	5
↗	2001-04-30 17:50	2001-04-30 18:50	1	43	31	7	4
↗	2001-05-03 15:50	2001-05-03 17:50	2	51.8	36.5	7	5
↗	2001-05-03 15:50	2001-05-03 19:50	4	81.8	47.7	8	4
↗	2001-05-03 16:50	2001-05-03 18:50	2	70.3	41.9	9	6
↗	2001-05-03 18:50	2001-05-03 19:50	1	37.7	30.4	7	4
↗	2001-05-05 14:50	2001-05-05 16:50	2	97.4	43.7	9	4
↗	2001-05-05 15:50	2001-05-05 16:50	1	59.9	37.8	7	5
↗	2001-05-05 15:50	2001-05-05 17:50	2	65.7	35.6	7	3
↗	2001-05-05 16:50	2001-05-05 17:50	1	66.3	39.1	8	5
↗	2001-05-05 16:50	2001-05-05 17:50	1	53.9	40.1	7	5
↗	2001-05-10 14:50	2001-05-10 15:50	1	46	32.5	7	4
↗	2001-05-14 14:50	2001-05-14 15:50	1	60.4	36.6	7	4
↗	2001-05-14 15:50	2001-05-14 16:50	1	60.6	39.1	7	4
↗	2001-05-14 18:50	2001-05-14 19:50	1	58.1	33.6	8	4
↗	2001-05-15 16:50	2001-05-15 18:50	2	66.2	40.2	8	5
↗	2001-05-24 14:50	2001-05-24 15:50	1	49.4	33.2	7	3
↗	2001-05-31 12:50	2001-05-31 16:50	4	58	41.2	7	4

1 bis 20 von 7.387 Einträgen

1 2 3 4 5 ... 370



Starkregenereignisse: LAWA-Starkregenportal: Neukalen 26.08.2022

62,4 mm in 4h, SRI max = 7

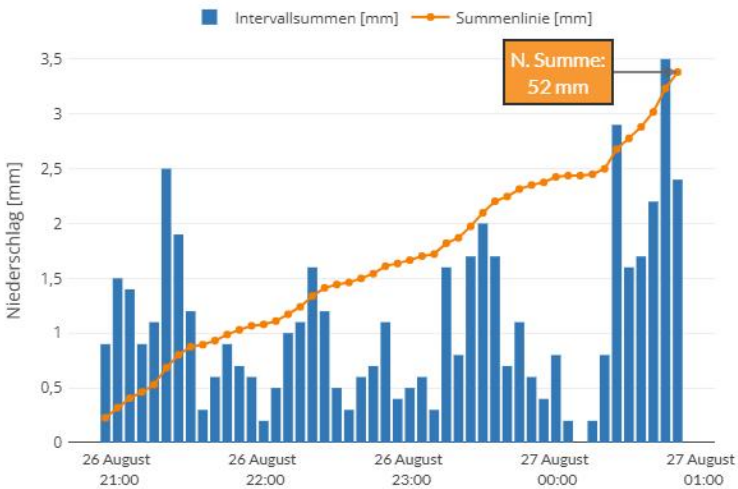


Ereignisansicht CatRaRE

Hier wird ein einzelnes Ereignis aus dem CatRaRE Datensatz des DWD angezeigt.
Durch Klicken auf ein einzelnes Pixel in der Karte rechts wird die dazugehörige
Niederschlags-Zeitreihe im Balkendiagramm angezeigt.

Niederschlag der Rasterzelle (Lon: 12.805°O Lat: 53.821°N):

Zeit-Intervall: 5 Minuten ↓ Zeitreihen Plot

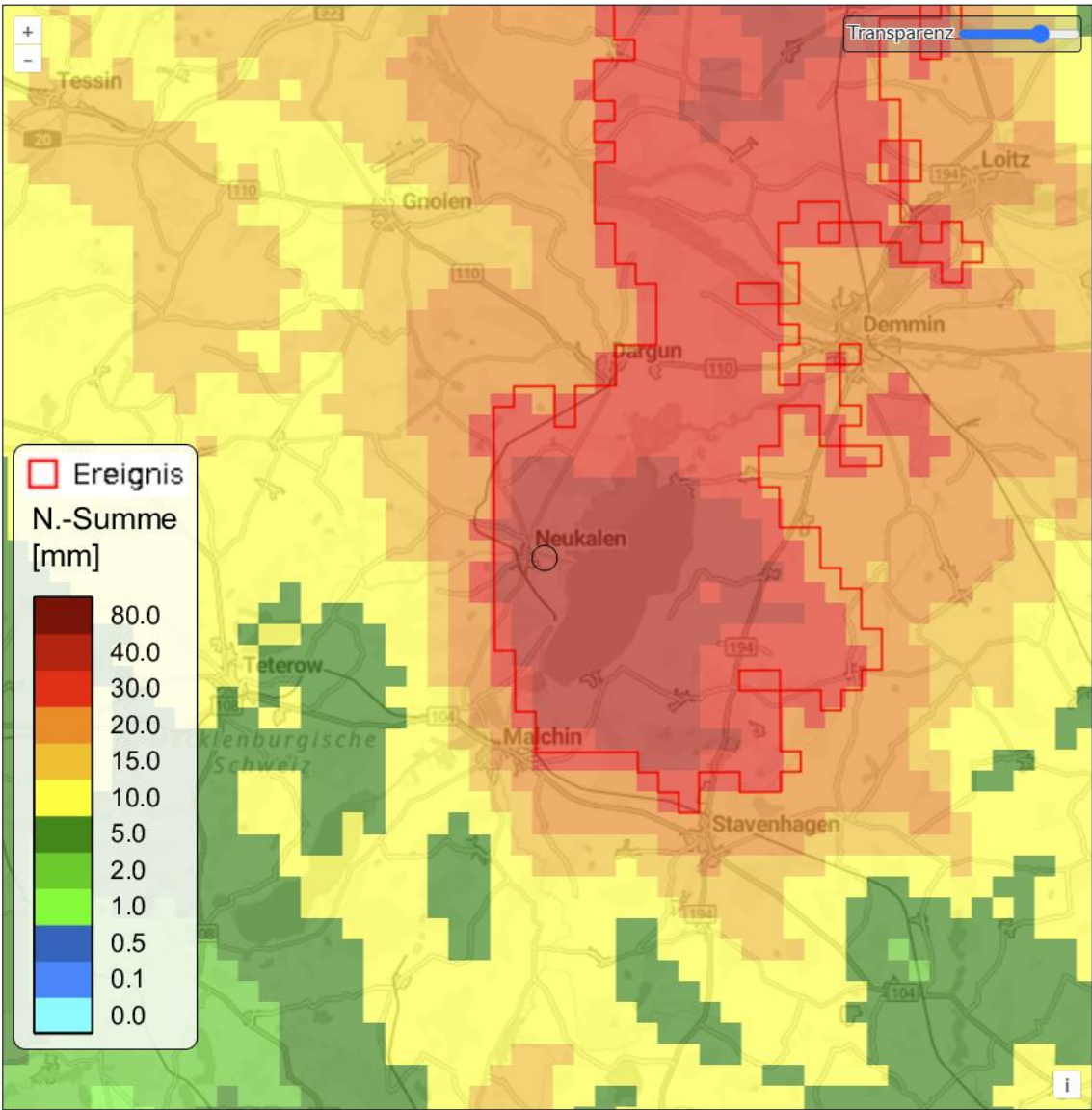


Alle Zeiten sind in deutscher Zeit angegeben (Europe/Berlin)!

Kenndaten

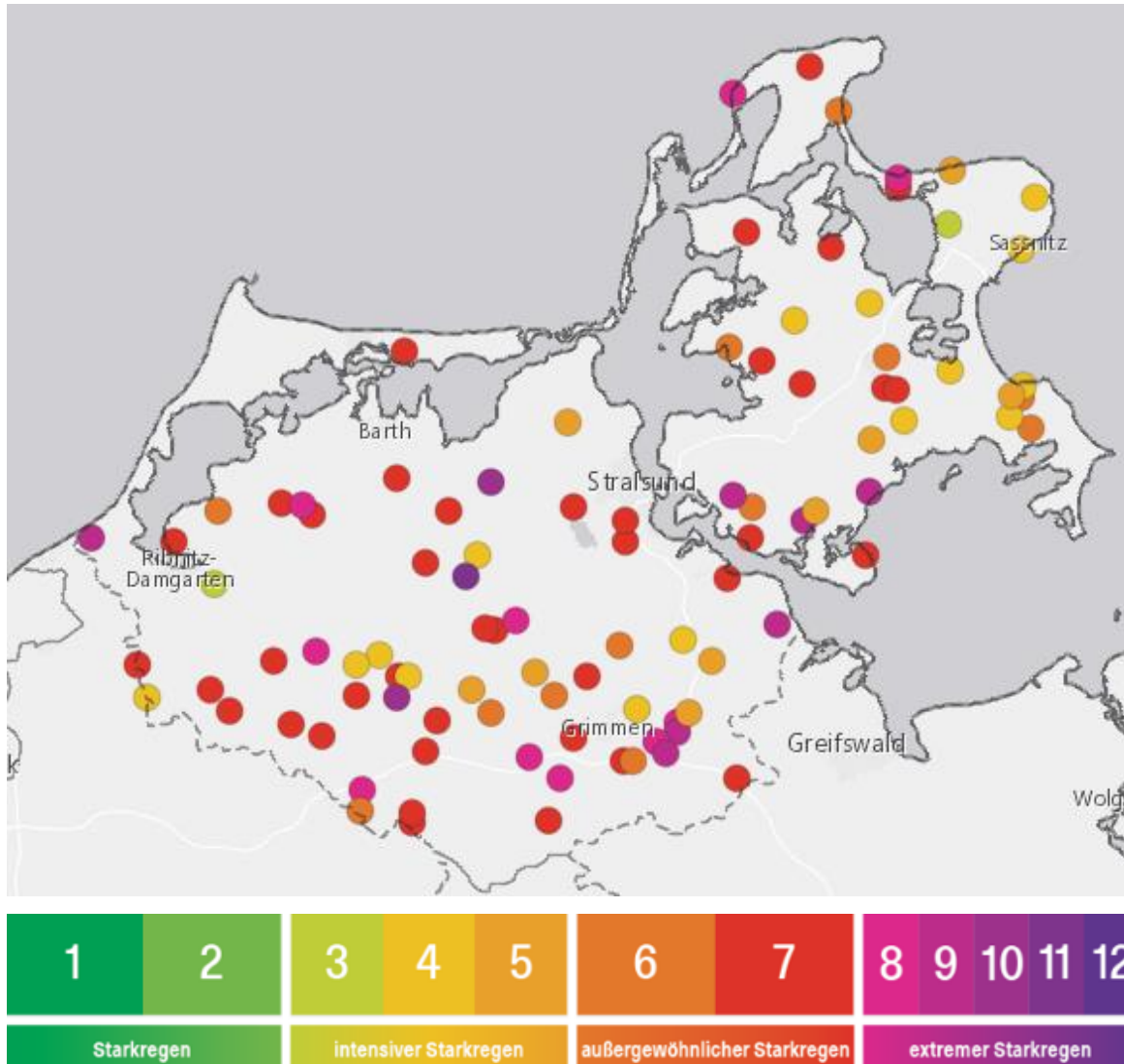
Beginn:	26.08.2022 20:50
Ende:	27.08.2022 00:50
Dauer [h]:	4
Längengrad [°]:	12,805
Breitengrad [°]:	53,821
Bundesland:	Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis:	Mecklenburgische Seenplatte
Gemeinde:	Stadt Neukalen
Betroffene Fläche [km²]:	726,7

Niederschlagssumme von 26.08.2022 20:50 bis 27.08.2022 00:50

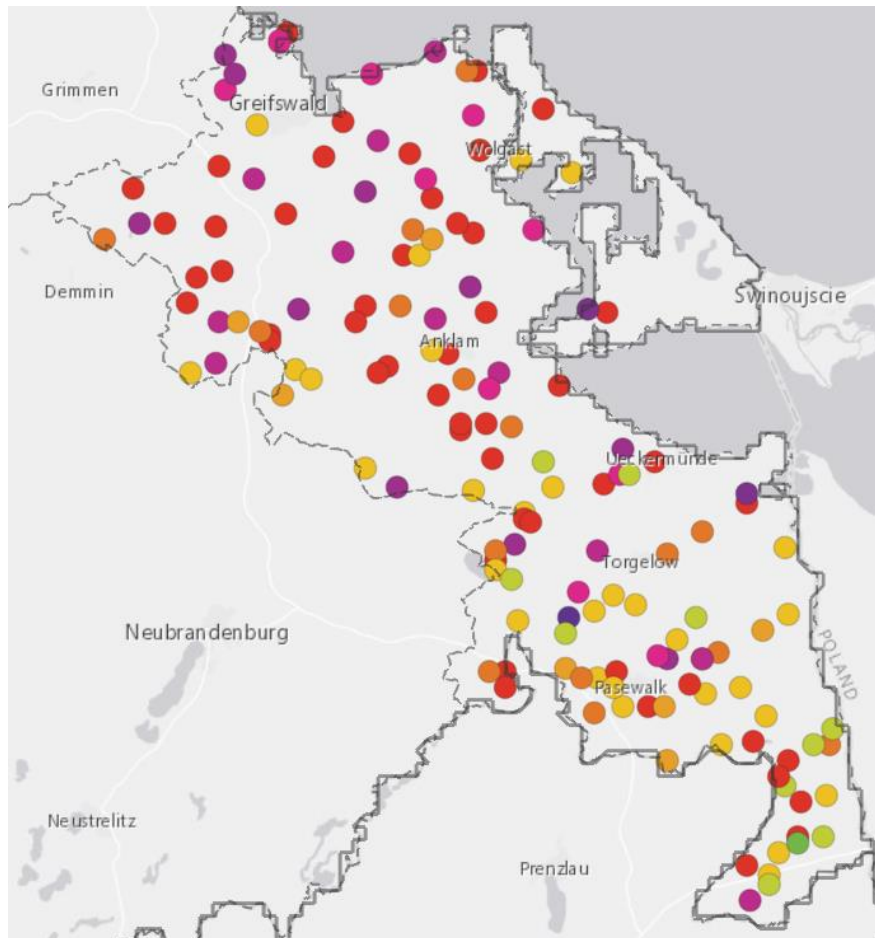


Starkregen im LK Vorpommern-Rügen

- 98 Ereignisse zwischen 2001 und 2023
- Großteil im Juni bis September



Quelle: CatRaRE



Starkregen im LK Vorpommern-Greifswald

- 150 Ereignisse zwischen 2001 und 2023
- Großteil im Juni bis August



Quelle: CatRaRE

Was war der Auslöser für die Erstellung der neuen Hinweiskarten Starkregengefahren?

Hinweiskarten Starkregengefahren: Auslöser: Ahrtal-Hochwasser

Starkregen im Juli 2021

- Innerhalb von 24 Stunden fielen teils über 150 Liter Regen pro Quadratmeter – mehr als doppelte Monatsmenge
- Besonders betroffen: Regionen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen (u.a. das Ahrtal)
- Ursache: Tiefdruckgebiet „Bernd“ mit langanhaltendem und wiederkehrendem Starkregen

Auswirkungen im Ahrtal

- Extrem schnelle Pegelanstiege, Flüsse traten über die Ufer, katastrophale Sturzfluten
- Über 135 Todesopfer im Ahrtal, massive Zerstörung von Häusern, Brücken und Infrastruktur
- Tausende Menschen verloren ihr Zuhause, enorme wirtschaftliche Schäden
- Ursache für die hohe Zerstörung: Enges Flusstal, gesättigte Böden, hohe Bebauungsdichte

Hintergrund

- Starkregenereignisse werden durch den Klimawandel häufiger und intensiver



Wohnwagen, Gastanks, Bäume und Schrott türmen sich an einer Brücke über der Ahr.

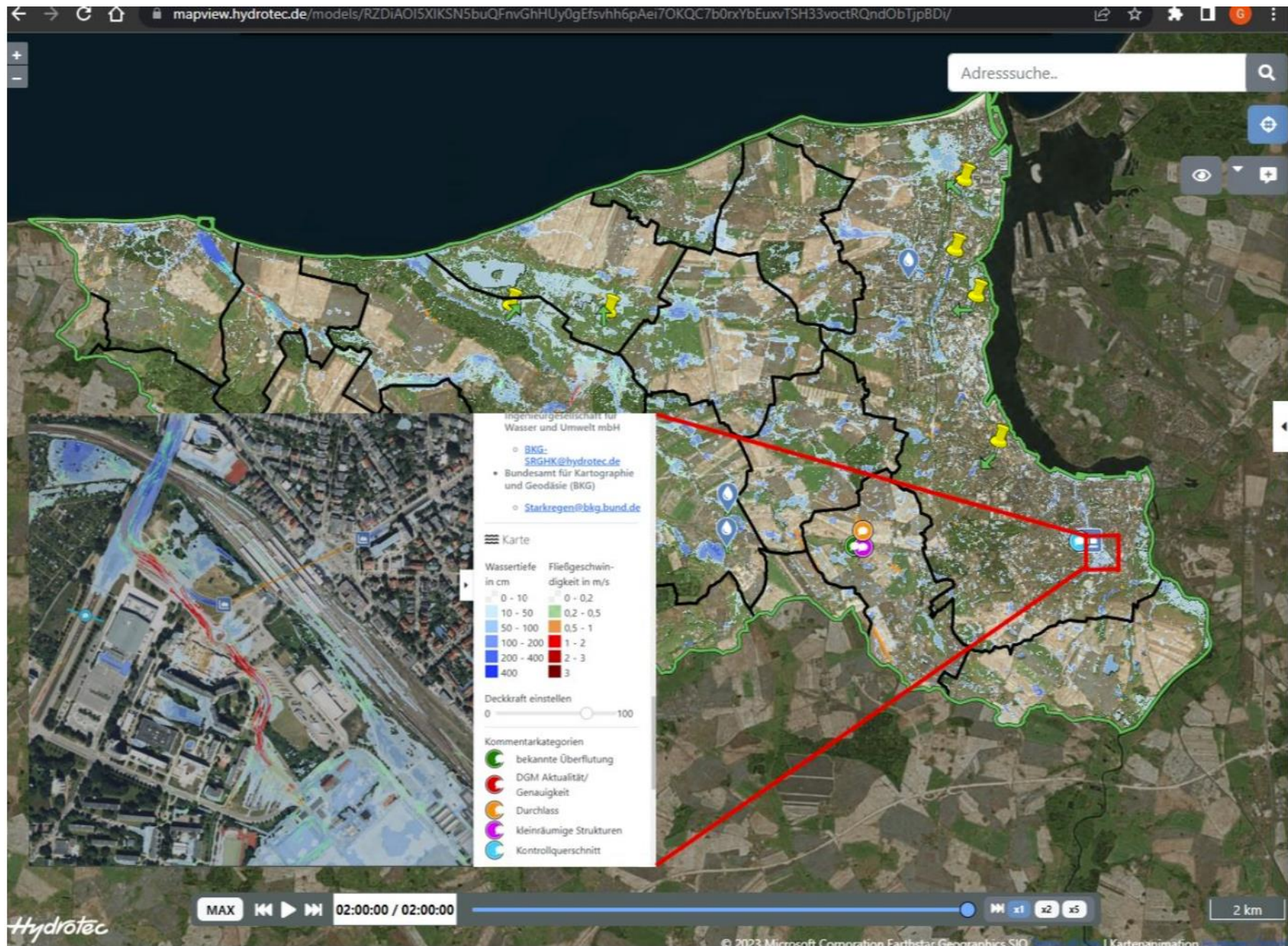
Boris Roessler/dpa/Archivbild

Hinweiskarten Starkregengefahren: Chronologie

- Juli 2021: Ahrtahl-Hochwasser als Auslöser
- Dezember 2021: Start BKG-Projekt mit Bundesländern, BAST, BfG, DZSF
 - Zwei Szenarien:
 - Außergewöhnliches Ereignis (auf Grundlage CatR)
 - Extremereignis ($100 \text{ l} / \text{m}^2$ in 1 h als Blockregen mit einer Stunde Nachlaufzeit)

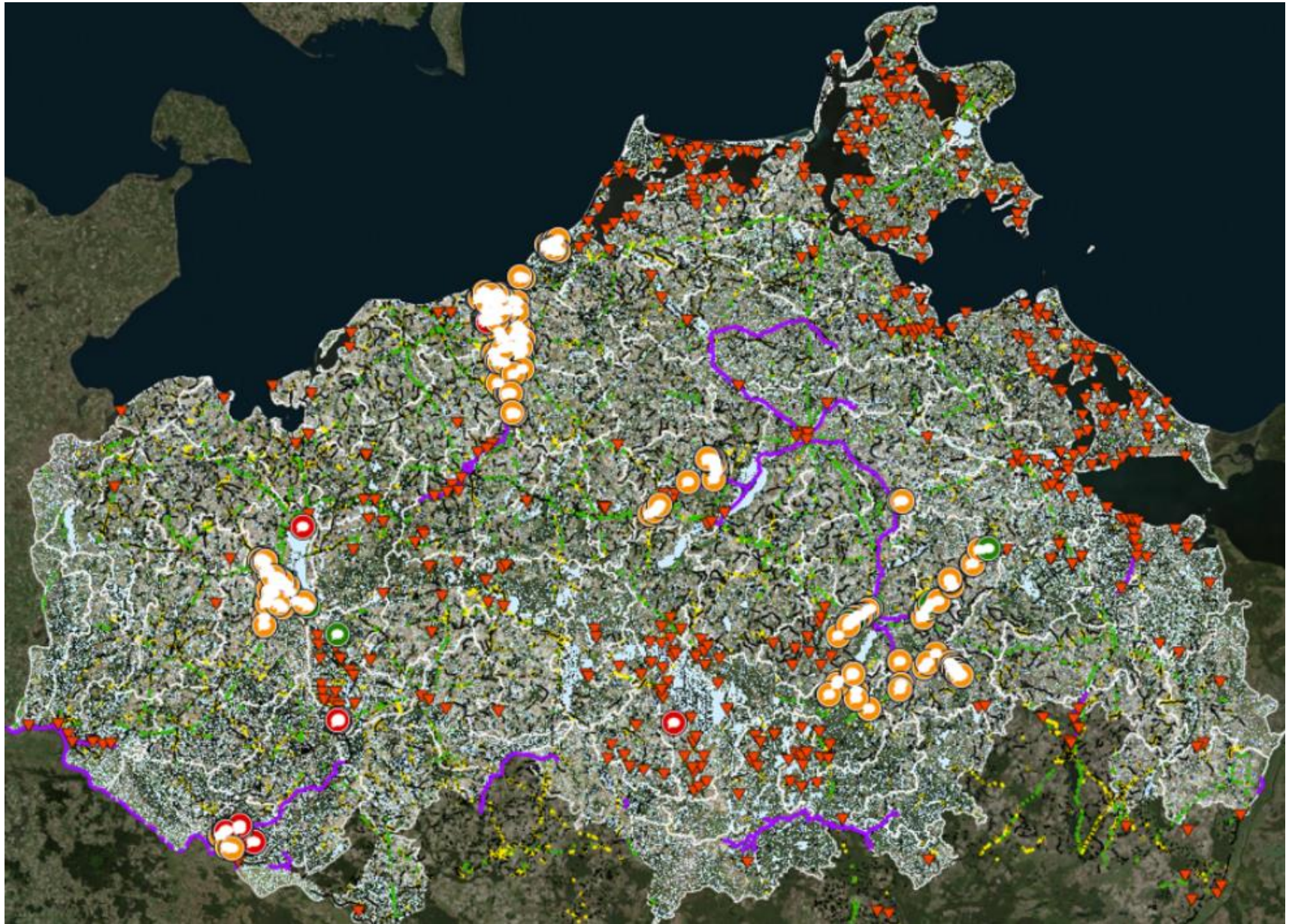
Hinweiskarten Starkregengefahren: Chronologie

- Juli 2021: Ahrtahl-Hochwasser als Auslöser
- Dezember 2021: Start BKG-Projekt mit Bundesländern, BAST, BfG, DZSF
- 2022: Vergabeverfahren und Zuschlag, MV: Fa. Hydrotec Aachen zusammen mit BE, BB
- Juni 2023: Testgebiet in MV modelliert (Rostock – Bad Doberan)



Hinweiskarten Starkregengefahren: Chronologie

- Juli 2021: Ahrtahl-Hochwasser als Auslöser
- Dezember 2021: Start BKG-Projekt mit Bundesländern, BAST, BfG, DZSF
- 2022: Vergabeverfahren und Zuschlag, MV: Fa. Hydrotec Aachen mit BE, BB
- Juni 2023: Testgebiet in MV modelliert (Rostock – Bad Doberan)
- September 2024: Gesamt-MV modelliert, Stellungnahmen WBV, Städte, StÄLU, LUNG, LM eingearbeitet



Hinweiskarten Starkregengefahren: Chronologie

- Juli 2021: Ahrtahl-Hochwasser als Auslöser
- Dezember 2021: Start BKG-Projekt mit Bundesländern, BAST, BfG, DZSF
- 2022: Vergabeverfahren und Zuschlag, MV: Fa. Hydrotec Aachen mit BE, BB
- Juni 2023: Testgebiet in MV modelliert (Rostock – Bad Doberan)
- September 2024: Gesamt-MV modelliert, Stellungnahmen WBV, Städte, StÄLU, LUNG, LM eingearbeitet:
 - Kleine Durchlässe pauschal mit DN 500
 - Rückkopplung Bodenzone bzw. Abwassersystem fehlt
 - Lokale Gegebenheiten (Bordsteine u.ä.) nicht betrachtet.
 - Vorflut (größere Gewässer) wird als „unendlich leistungsfähig angesehen“
 - => Es sind „Hinweiskarten“ ...

Hinweiskarten Starkregengefahren: Chronologie

- Juli 2021: Ahrtahl-Hochwasser als Auslöser
- Dezember 2021: Start BKG-Projekt mit Bundesländern, BAST, BfG, DZSF
- 2022: Vergabeverfahren und Zuschlag, MV: Fa. Hydrotec Aachen mit BE, BB
- Juni 2023: Testgebiet in MV modelliert (Rostock – Bad Doberan)
- September 2024: Gesamt-MV modelliert, Stellungnahmen WBV, Städte, StÄLU, LUNG, LM eingearbeitet
- Dezember 2024: Freischaltung der MV-Karte im BKG-Geoportal, Pressemitteilung LM
- Mai 2025: „offizielle Übergabe“ BKG an Land M-V (M Backhaus) beim LUNG-Gewässersymposium

Hinweiskarten Starkregengefahren: Überblick

Geoportal.de
suchen, finden, verbinden.

Suche Orte, Themen, Geodaten ... **Suchen**

English | GDI-DE | Nutzungsbedingungen | Support

Kartenansicht

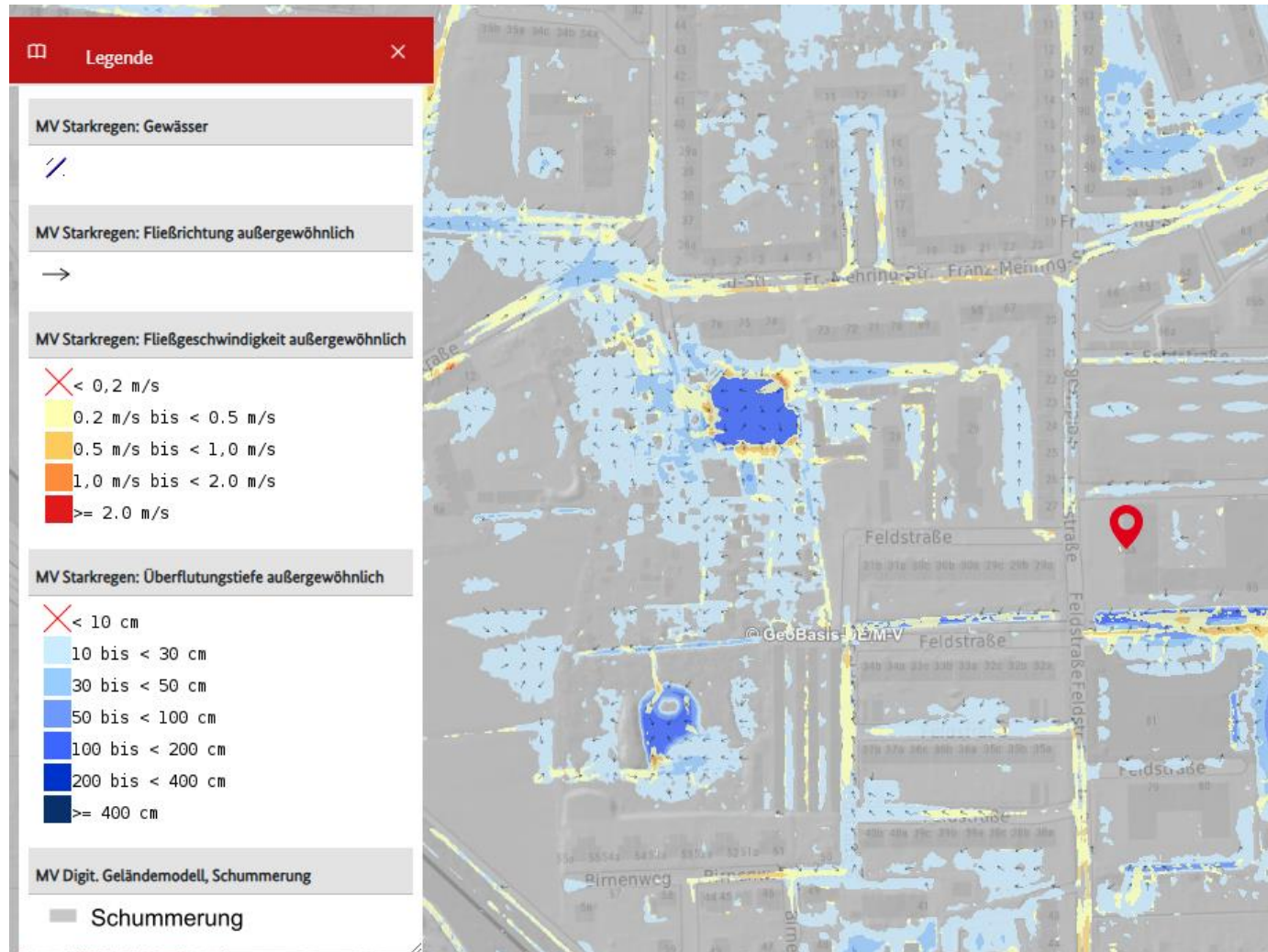
Starkregen Weitere Daten zum Thema finden Sie hier...

Geoportal.de > Klima und Wetter > Starkregen

 Land Berlin und Brandenburg, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Land Berlin, Starkregengefahrenkarte	 Land Bremen, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Land Hamburg, Starkregengefahrenkarte
 Land Hamburg, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Land Mecklenburg-Vorpommern, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Land Niedersachsen, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Land Nordrhein-Westfalen, Hinweiskarte Starkregengefahren
 Land Rheinland-Pfalz, Hinweiskarte Starkregengefahren (Landesdaten)	 Land Sachsen, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Land Sachsen-Anhalt, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Land Schleswig-Holstein, Hinweiskarte Starkregengefahren
 Land Thüringen, Hinweiskarte Starkregengefahren	 Starkniederschlagshöhen		

Was bieten diese Karten?

Hinweiskarte Starkregengefahren (Feldstraße 85a, Greifswald)

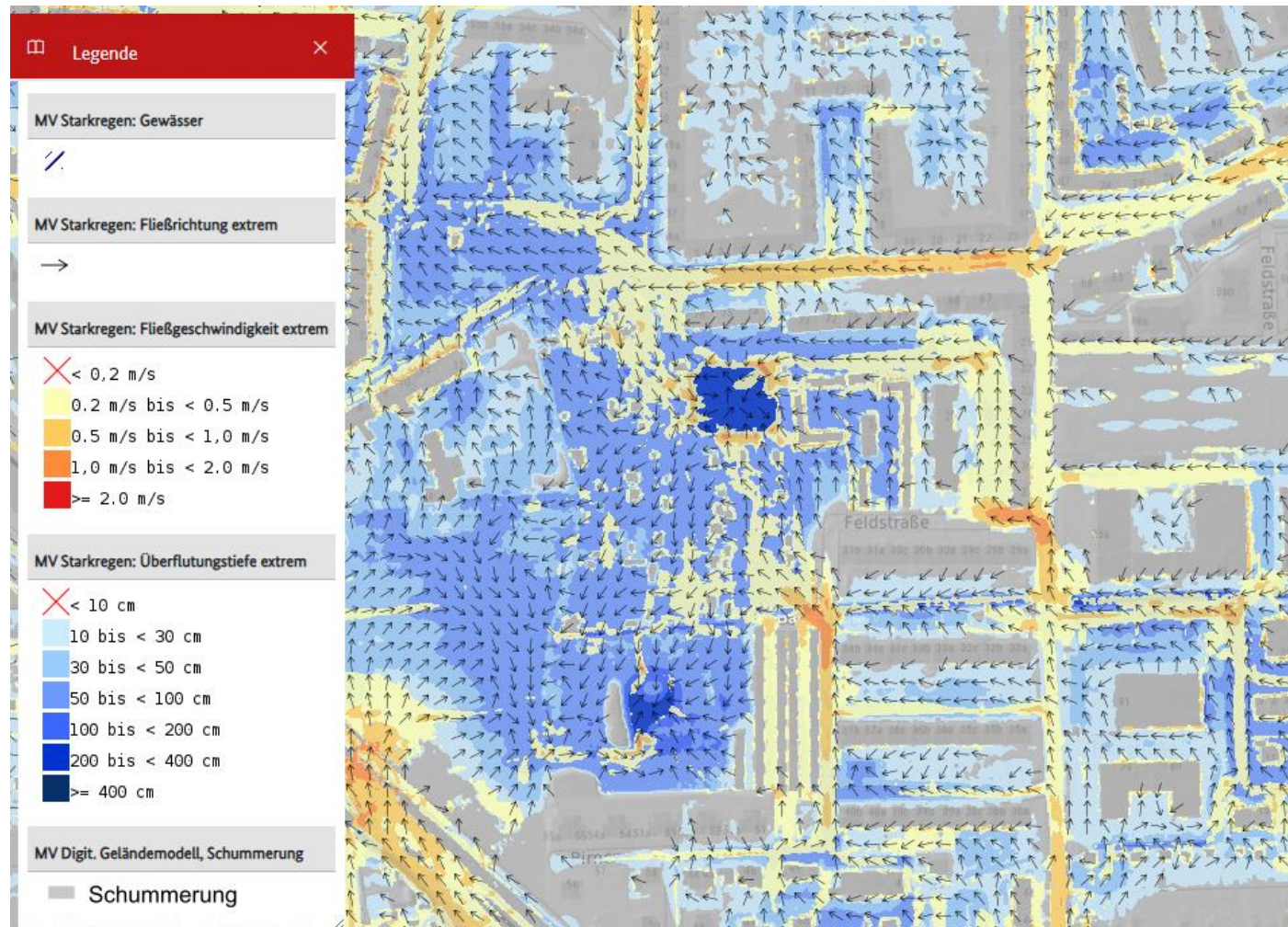


Außergewöhnliches Ereignis:
ca. 35-55 l/m² in einer Stunde

- Dargestellt sind:
 - Überflutungstiefe
 - Fließrichtung
 - Fließgeschwindigkeit

Quelle: https://www.geoportal.de/Themen/Klima_und_Wetter/1_Starkregen.html

Hinweiskarte Starkregengefahren (Feldstraße 85a, Greifswald)



Extremes Ereignis:
100 l/m² in 2 Stunden

Quelle: https://www.geoportal.de/Themen/Klima_und_Wetter/1_Starkregen.html

Auswirkungen: Wassertiefe und Fließgeschwindigkeit

geringe Wassertiefe (< 0,6 m)

In diesen Bereichen besteht für erwachsene Personen - eine geringe Fließgeschwindigkeit (unter 2 m/s) vorausgesetzt - nur geringe Gefahr. In jedem Fall ist jedoch auf Kleinkinder zu achten. Zudem ist von der Verwendung von kleineren Fahrzeugen (PKWs) abzusehen. Strukturelle Schäden können in vielen Fällen durch lokale Maßnahmen und Eigenvorsorge abgewandt werden.



mittlere Wassertiefe (0,6 m – 1,5 m)

Vor allem für Kinder und ältere Personen besteht erhebliche Lebensgefahr. Vor allem in Kombination mit Wasserbewegungen (schon ab 0,6 m/s) verschärft sich die Situation. Private Fahrzeuge sollten in keinem Fall mehr in Betrieb genommen werden. An Häusern erreicht der Wasserstand niedrig liegende Fenster durch die Wasser eindringen kann.



hohe Wassertiefe (> 1,5 m)

Für alle Personen in diesem Bereich besteht Gefahr für Leib und Leben. Gebiete mit entsprechenden Wassertiefen sind so schnell wie möglich zu verlassen und zu meiden. Mit strukturellen Schäden an Häusern ist in dieser Zone verstärkt zu rechnen und innerhalb von Gebäuden ist Einsturzgefahr nicht auszuschließen.



geringe Fließgeschwindigkeit (< 0,6 m/s)

Trotz geringer Wasserbewegungen ist in diesen Bereichen Vorsicht geboten, da unterhalb der Wasseroberfläche - beispielsweise ausgehend vom Kanalnetz oder anderen Öffnungen - Sogwirkungen entstehen können. Die Wasseroberfläche zeigt kaum Bewegung und es existieren keine Verwirbelungen.



mittlere Fließgeschwindigkeit (0,6 - 2 m/s)

Die Wasseroberfläche ist zwar bewegt es sind jedoch noch keine Turbulenzen sichtbar. Bei einer mittleren Fließgeschwindigkeit kann es schon bei einer geringen Wassertiefe zum Aufschwimmen, Kippen und Versatz von PKWs kommen. Sowohl Fahrzeuge als auch Personen sollten im Ereignisfall diese Bereiche sofort verlassen.



hohe Fließgeschwindigkeit (> 2 m/s)

Auch bei sehr geringen Wassertiefen besteht Gefahr für Leib und Leben. Durch Strömungen und Gegenstände, die vom Wasser mitgeführt werden, geht eine besondere Gefährdung aus. Auch der Betrieb von Fahrzeugen sollte in Bereichen mit einer entsprechenden Fließgeschwindigkeit auf keinen Fall erfolgen. Strukturelle Schäden an Gebäuden können beträchtlich sein.



Hinweiskarte Starkregengefahren für MV

- Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) hat zusammen mit den Landesverwaltungen Hinweiskarten für Starkregengefahren erarbeitet
- Ziel: **Kommunen und Bevölkerung über Gefährdung durch Starkregen informieren**
- seit Dezember 2024 für MV verfügbar
- **abrufbar über:** https://www.geoportal.de/Themen/Klima_und_Wetter/1_Starkregen.html
- Betrachtet zwei mögliche Starkregenszenarien
 - **außergewöhnliches Ereignis:** Wiederkehrwahrscheinlichkeit alle 100 Jahre; ca. 35-55 l/m² in einer Stunde (vgl. Greifswald: 30 l/m² in 1 Stunde)
 - **extremes Ereignis:** 100 l/m² in 2 Stunden (vgl. Grimmen: 138 l/m² in 1,5 Stunden im Mai 2024)

https://www.geoportal-mv.de/portal/Das_Portal

Hinweiskarte Starkregengefahren vs. kommunale Starkregengefahrenkarten

Hinweiskarte Starkregengefahren:

- **Schwächen:** Versickerung und Entwässerungssystem wird vernachlässigt, es kommt der gesamte Niederschlag zum Abfluss
- **Ziel:** Sensibilisierung der Kommunen, um die Notwendigkeit zu erkennen, aufgrund der Gefährdungslage vor Ort detailliertere, hydraulische Analysen durchzuführen und kommunale Starkregengefahrenkarten zu erstellen

Kommunale Starkregengefahrenkarten:

- **Vorteil:** enthalten zusätzliche Informationen über lokale Begebenheiten (z.B. Versickerungsleistung, die Kanalisation oder abflussrelevante Strukturen, wie Mauern oder Bordsteine)
- sind deswegen vorrangig für die Planung zu verwenden

Fazit: Die Hinweiskarte Starkregengefahren ersetzt nicht die zu erstellenden kommunalen Starkregengefahrenkarten!

Phasen des kommunalen Starkregenrisikomanagements = Inhalt eines Starkregenvorsorgekonzepts

1. Gefährdung durch Starkregen ermitteln (Fließgeschwindigkeit, Einstautiefe, Ausdehnung der Überflutung, ...)
 - Darstellung in einer kommunalen Starkregengefahrenkarte
2. Abschätzung des Schadenspotentials (nicht-monetäre und monetäre Schäden)
3. Ermittlung und Bewertung des Risikos (= Kombination aus Gefährdung und Schadenspotential)
4. Erarbeitung eines Handlungskonzepts - Ableitung von Maßnahmen zur Starkregenvorsorge

Wichtig: Begleitende Informationsvorsorge auf allen Ebenen

Kommunale Aufgaben und Akteure im Starkregenrisikomanagement

- ❖ Berücksichtigung der Belange der Starkregenvorsorge bei der Raumordnung
- ❖ Kommunale Fachämter
- ❖ Risikoangepasste Nutzung, „Ausweichen“
- ❖ Gewährleistung eines schadlosen Wasserabflusses (Gewässerausbau)
- ❖ Kommunale Fachämter
- ❖ Einbeziehung von Starkregen in die Wasserwirtschaft
- ❖ Überflutungsfall - Tiefbauamt
- ❖ Stadtplanung, Grünflächenamt
- ❖ Unterhaltung der Anlagen zur Entwässerung
- ❖ Kommunale Fachämter
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit und Risikokommunikation
- ❖ Politik, kommunale Fachämter
- ❖ Sensibilisierung für die Starkregenvorsorge
- ❖ Eigenvorsorge (Grundlageninformation)
- ❖ Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine
- ❖ Krisenmanagement
- ❖ Gefahrenabwehr (Erarbeitung von Alarmplänen) – Ordnungsamt, Rettungs- und Einsatzkräfte
- ❖ Katastrophenschutz
- ❖ Vorbereitung einer wirksamen Gefahrenabwehr und Umsetzung im Hochwasserfall
- ❖ Hochwassernachsorge

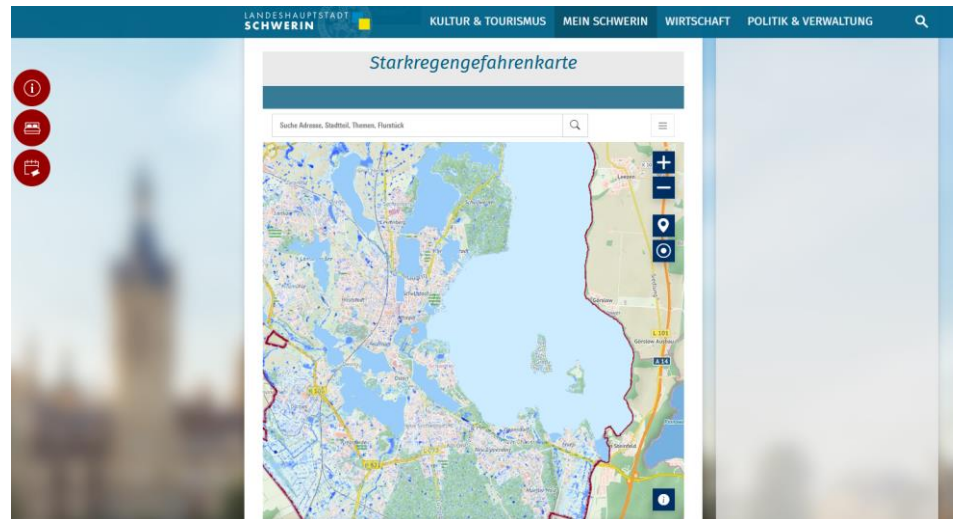


Quelle: [5]

Landesbehörden schaffen die Rahmenbedingungen und unterstützen Kommunen bei der Umsetzung der Starkregenvorsorge als kommunale Aufgabe!

Beispiele für kommunale Starkregengefahrenkarten und Starkregenvorsorgekonzepte in MV

- Integriertes Stadtentwässerungskonzept (ISREK) **Schwerin**



- Integriertes Entwässerungskonzept (INTEK) **Rostock**
- Starkregenvorsorgekonzept **Greifswald**
- **in Planung:** für Wismar, Boizenburg/Elbe, Stralsund
- Mit Unterstützung durch Fördermittel des Bundes

Ausblick

Bundesgesetzgebung: Hochwasserschutzgesetz III (geplant)

§ 79a Starkregenisikogebiete und Starkregenvorsorgekonzepte (NEU)

- (1) Die Länder stellen sicher, dass mögliche Gefährdungen aufgrund von Überflutungen durch Starkregenereignisse, insbesondere mögliche Entstehungs- und Einwirkungsbereiche starker oberirdischer Abflüsse, **für das Gebiet des Landes bestimmt und in Karten dargestellt und veröffentlicht werden (Starkregenisikogebiete).**

(2) Die Länder stellen sicher, dass Gemeinden auf der Grundlage der Karten nach Absatz 1 und unter Berücksichtigung der Gefahren- und Risikokarten nach § 74 Absatz 1, eines für das Gebiet der Gemeinde erstellten Klimaanpassungskonzepts nach § 12 Absatz 1 Satz 1 des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 393 vom 22.12.2023) sowie sonstiger relevanter Grundlagen **örtliche Starkregenvorsorgekonzepte erstellen.** Dabei bestimmen die Länder jeweils die Einzelheiten der Umsetzung. Ein Starkregenvorsorgekonzept soll mindestens folgenden Inhalt haben,

1. eine **Analyse** der bei Eintritt einer Überflutung durch ein Starkregenereignis zu befürchtenden Gefährdung für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe, wirtschaftliche Tätigkeiten und erhebliche Sachwerte, unter Berücksichtigung der hydrologischen und topographischen Gegebenheiten, insbesondere des Verhältnisses Niederschlag zu Abfluss, der Bodeneigenschaften, der Hangneigung, der Siedlungsstruktur und der Landnutzung, und soweit möglich ferner unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Bebauung auf den Abfluss und der Abwasserbeseitigungsplanung;
2. eine Übersicht zum Stand der örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorge, insbesondere bereits durchgeführter, laufender und geplanter Maßnahmen;
3. auf Grundlage der Analyse nach Nummer 1, **Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung** der bei Eintritt einer Überflutung durch ein Starkregenereignis zu befürchtenden Gefährdungen, einschließlich Angaben zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahme und
4. Maßnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und –information, zum Beispiel die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für die von Starkregenereignissen ausgehenden Gefahren oder Informationen zu möglichen Maßnahmen der persönlichen Vorsorge.

Das Starkregenvorsorgekonzept ist bei Bedarf fortzuschreiben.

(3) Subjektive Rechte und klagbare Rechtspositionen werden durch oder aufgrund Absatz 1 und 2 nicht begründet.

(4) **Starkregenvorsorgekonzepte nach Absatz 2 sind im Internet öffentlich zugänglich zu machen.**

Bundesgesetzgebung: Hochwasserschutzgesetz III (geplant)

Teil BauGB

§ 5 Inhalt des Flächennutzungsplans

(4a) Festgesetzte Überschwemmungsgebiete sowie besondere Gefahrenbereiche jeweils im Sinne des § 76 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes, Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten im Sinne des § 78b Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes, Hochwasserentstehungsgebiete im Sinne des § 78d Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes **sowie Starkregenrisikogebiete im Sinne von § 79a Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes** sollen nachrichtlich übernommen werden. Noch nicht festgesetzte Überschwemmungsgebiete im Sinne des § 76 Absatz 3 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie als Risikogebiete im Sinne des § 73 Absatz 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes bestimmte Gebiete sollen im Flächennutzungsplan vermerkt werden.

§ 9 Inhalt des Bebauungsplans

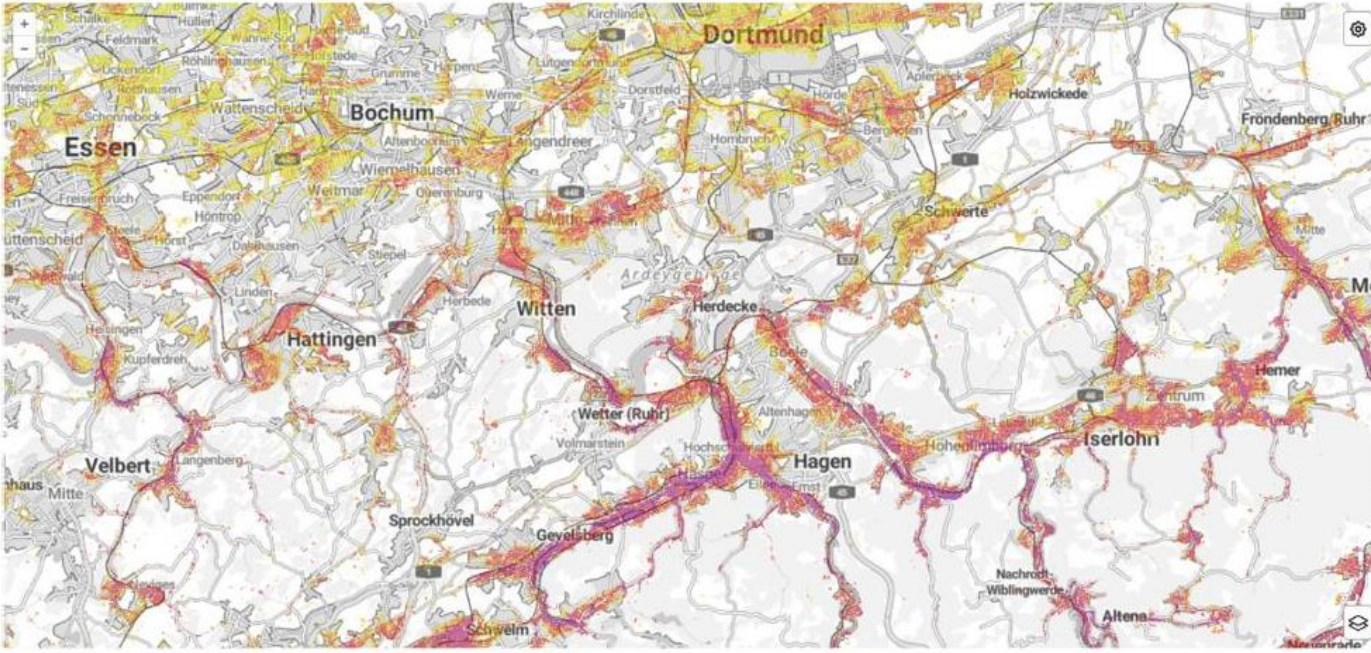
(6a) Festgesetzte Überschwemmungsgebiete **sowie besondere Gefahrenbereiche** jeweils im Sinne des § 76 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes, Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten im Sinne des § 78b Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes, Hochwasserentstehungsgebiete im Sinne des § 78d Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie Starkregenrisikogebiete im Sinne von § 79a Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes sollen nachrichtlich übernommen werden. Noch nicht festgesetzte Überschwemmungsgebiete im Sinne des § 76 Absatz 3 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie als Risikogebiete im Sinne des § 73 Absatz 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes bestimmte Gebiete sollen im Bebauungsplan vermerkt werden.

Naturgefahrenportal (NGP) und WarnApps

PROTOTYPE **Naturgefahrenportal** **REGEN** Aktuelle Warnungen Mögliche Risiken Vorsorgen & Handeln Deutsch

Alle Risiken         

Bitte geben Sie eine(n) PLZ/Ort für mögliche Risiken ein...



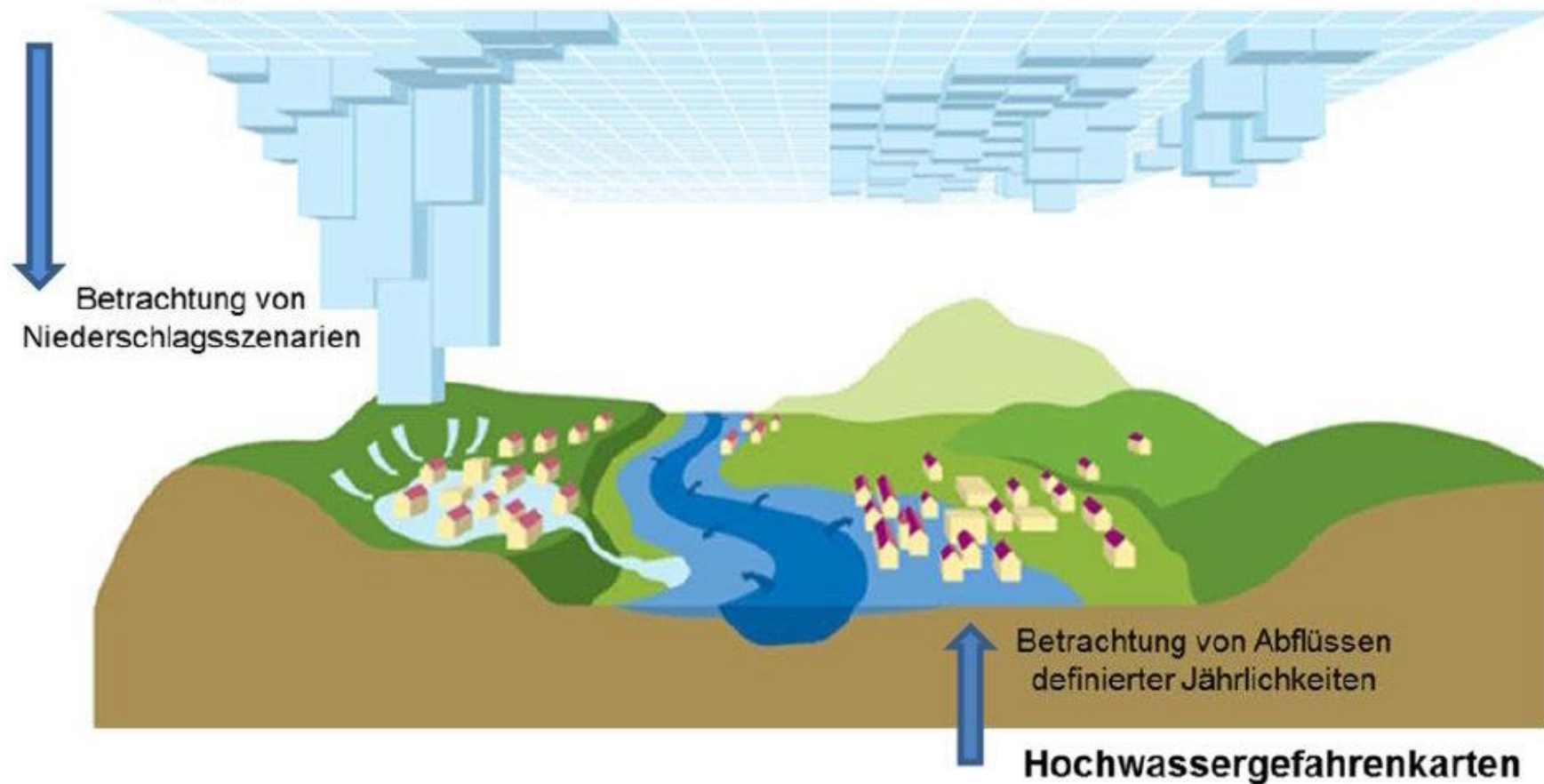
Risiken für Ihren Ort
Klicken/Zoomen Sie in die Karte, um weitere Informationen für diesen Ort zu erhalten

Der Deutsche Wetterdienst ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr. Impressum Datenschutz Disclaimer AGB Copyright Erklärung zur Barrierefreiheit Partner

www.naturgefahrenportal.de

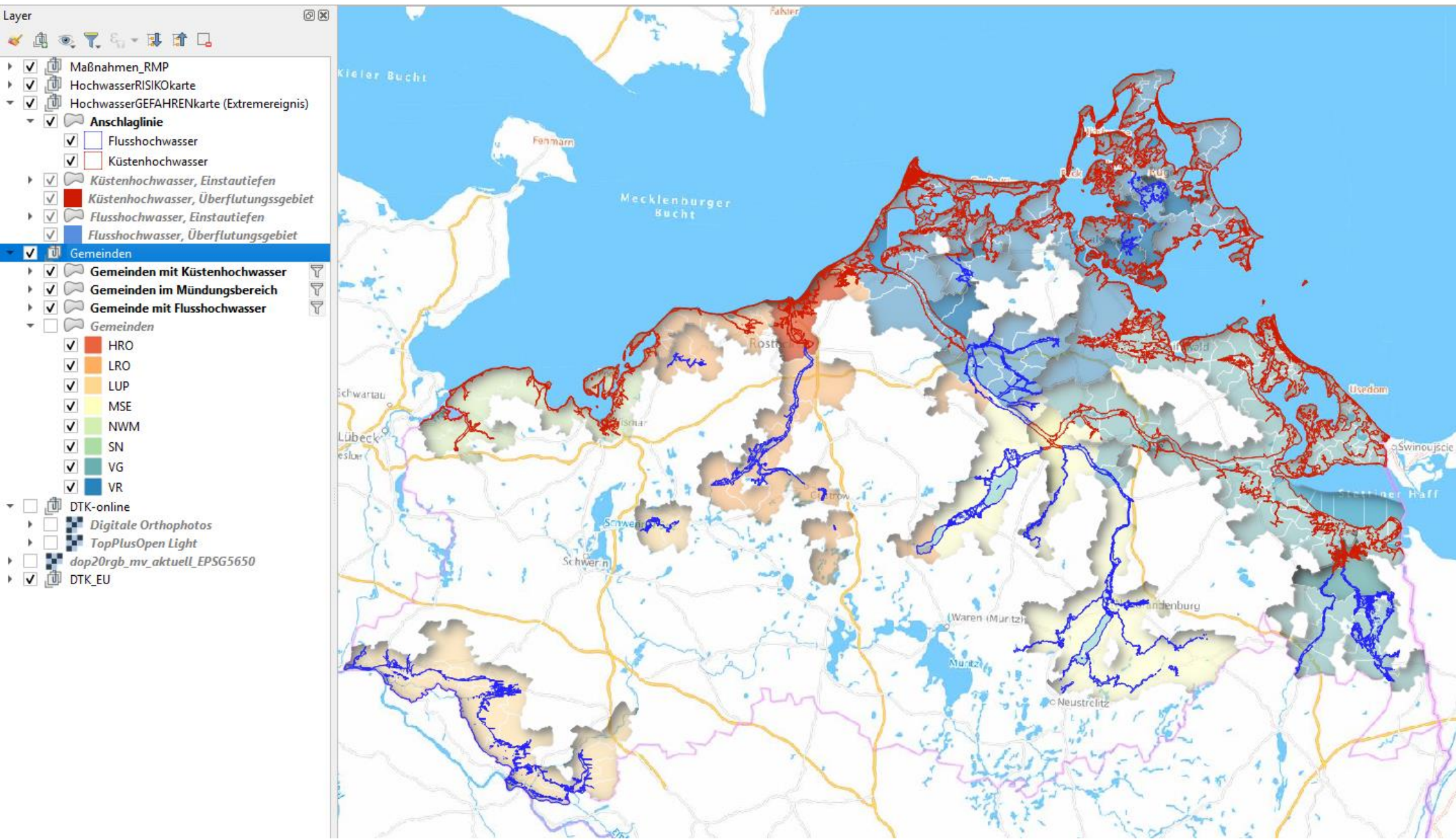
Abgrenzung Starkregen zu Hochwasser

Starkregengefahrenkarten



Starkregenereignisse können überall auftreten.

Hochwasser: Betroffenheit in Mecklenburg-Vorpommern



Ausblick

- Hinweiskarten Starkregengefahren werden auch im Landes-Geoportal eingestellt und um weitere Inhalte ergänzt, wie Höhen ...
- Hinweiskarten werden in 5min-Zeitschritten vorliegen, um Blockregen schrittweise abbilden zu können, somit erste Aussagen auch zu geringeren Ereignissen (25 l /m², 50 l/m², ...)
- Landesmessnetz wird verdichtet und durch Aufbau FIS-Pegel in der Datenhaltung modernisiert.
- Grundlagendaten Hydrologie / Wasserhaushalt / Hochwasser sind im LUNG vorhanden: Kommen Sie gern auf uns zu!
- Nutzen Sie bei Bedarf die neuen Geoportale und WarnApps!



Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Gunther Rahmlow

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

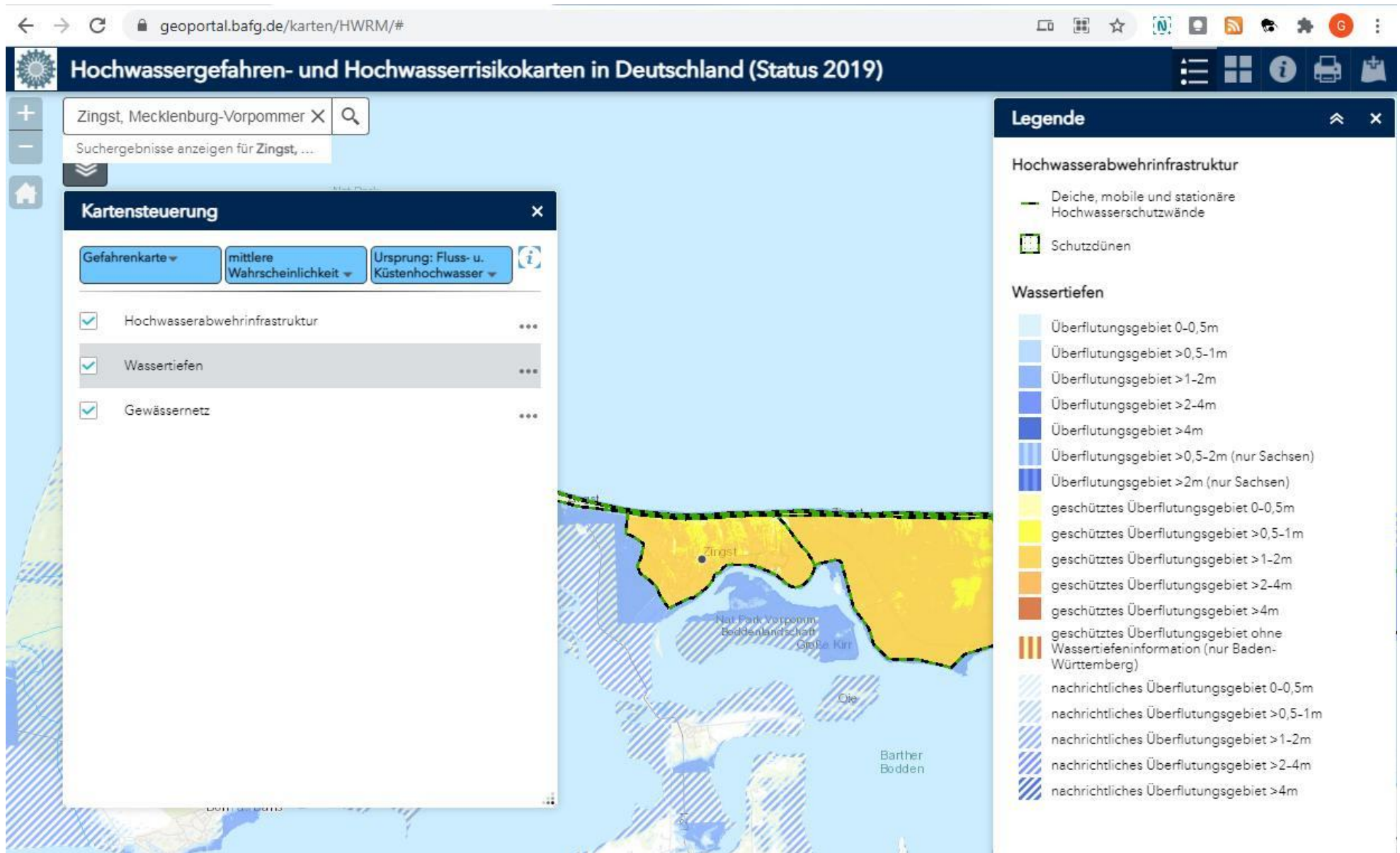
Telefon +49 385-58864311

gunther.rahmlow@lung.mv-regierung.de

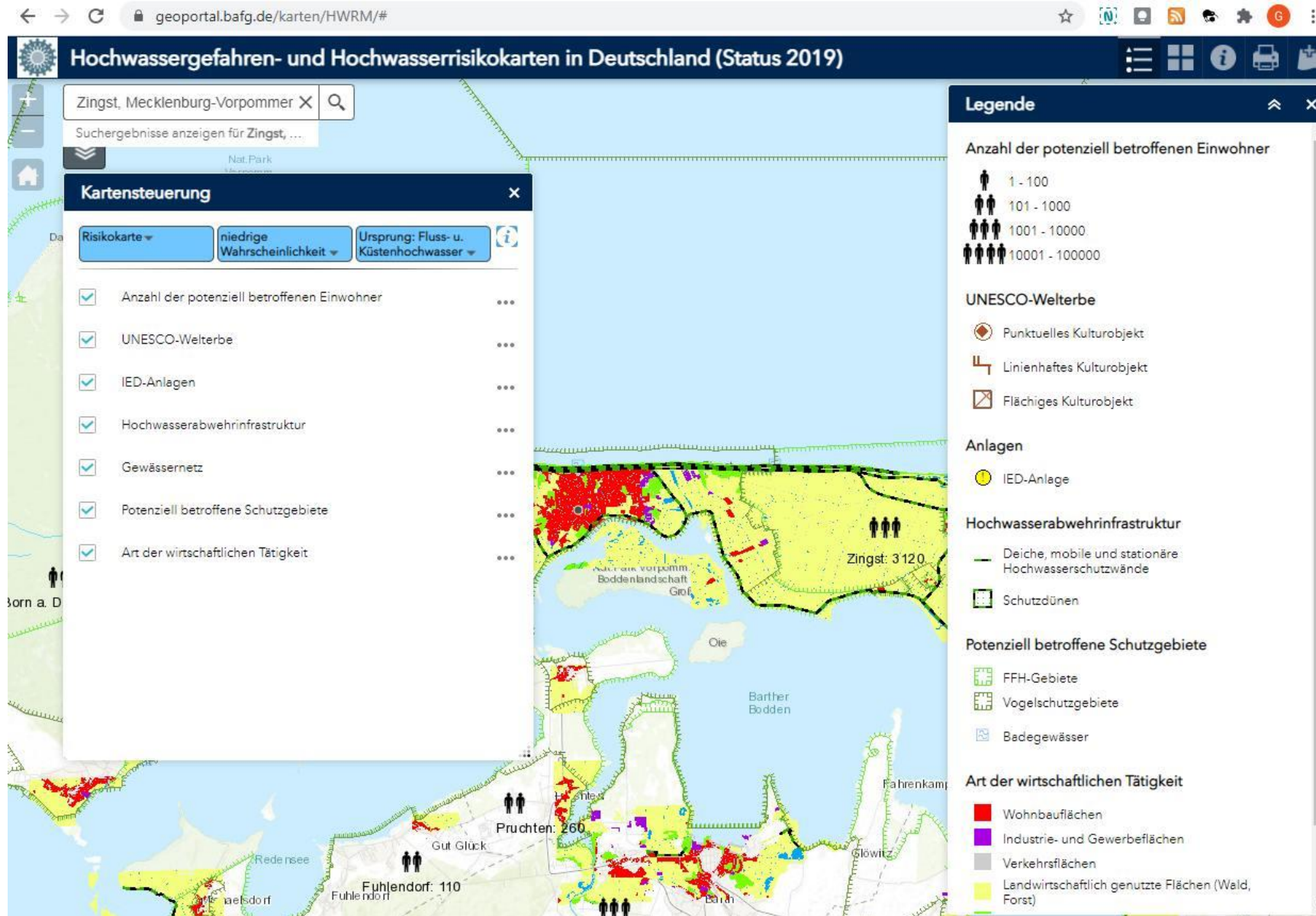
<https://www.lung.mv-regierung.de/>

Was ist vielleicht noch relevant?

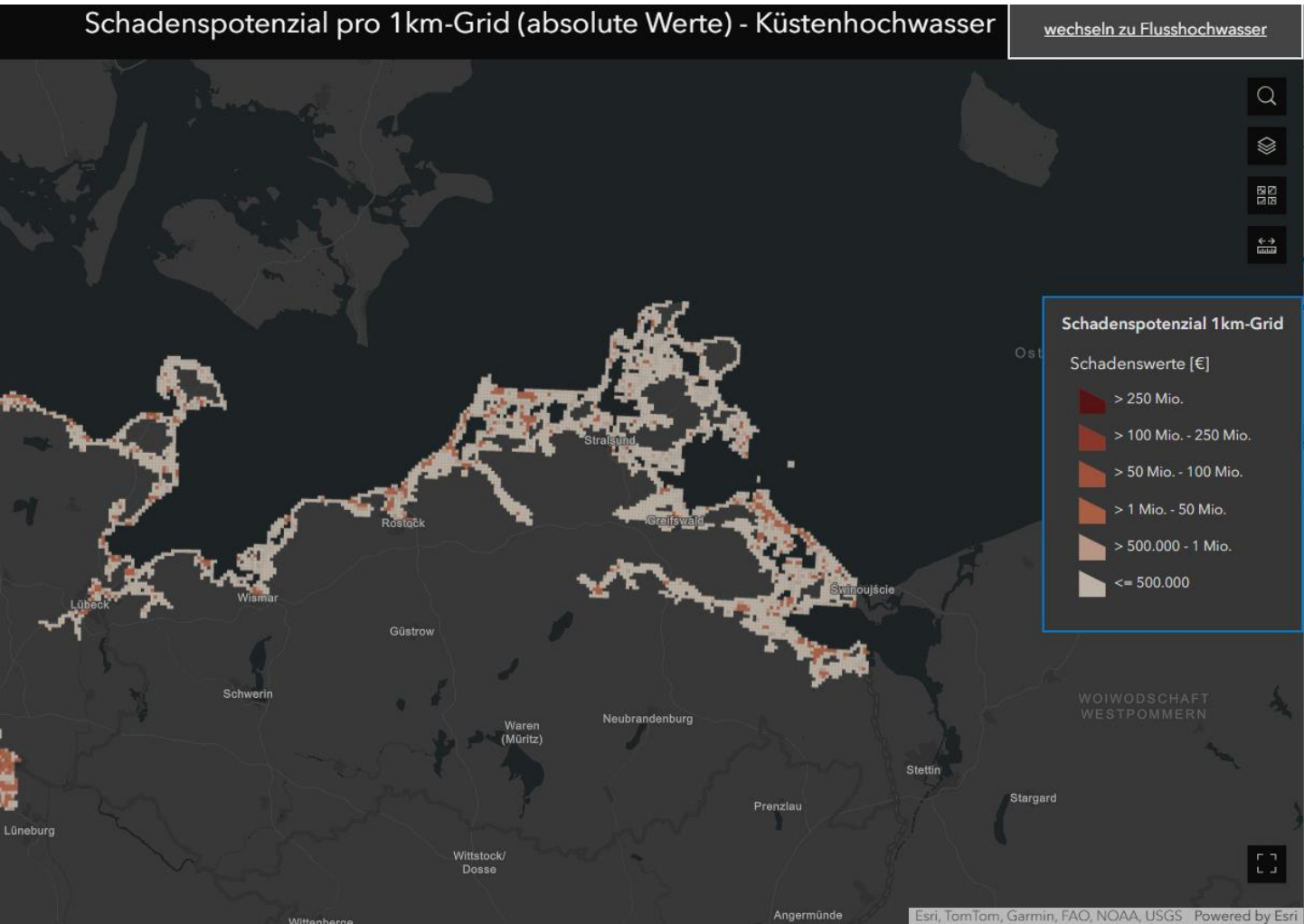
Hochwassergefahrenkarte



Hochwasserrisikokarte



BfG-Tool für die Ermittlung des Schadenspotentials



Schadenssumme & Prozentualer Schadenswert

Einwahl:

https://geoportal.bafg.de/karten/HWRM_Schadenspotenzial
Nutzer: LAWA-Gastzugang
PW: LAWA-Gastzugang2023

Gemeinde APSFR 1km-Grid 250m-Grid

absolut

prozentual

Filter Schwellenwert €:

☐ Schaden min. 1 Mio. €

☐ Schaden min. 10 Mio. €

☐ Schaden min. 100 Mio. €

☐ Schaden min. 1 Mrd. €

☐ Schaden min. 10 Mird

Filter Schwellenwert % (überfluteter Bereich):

☐ Schaden min. 5%

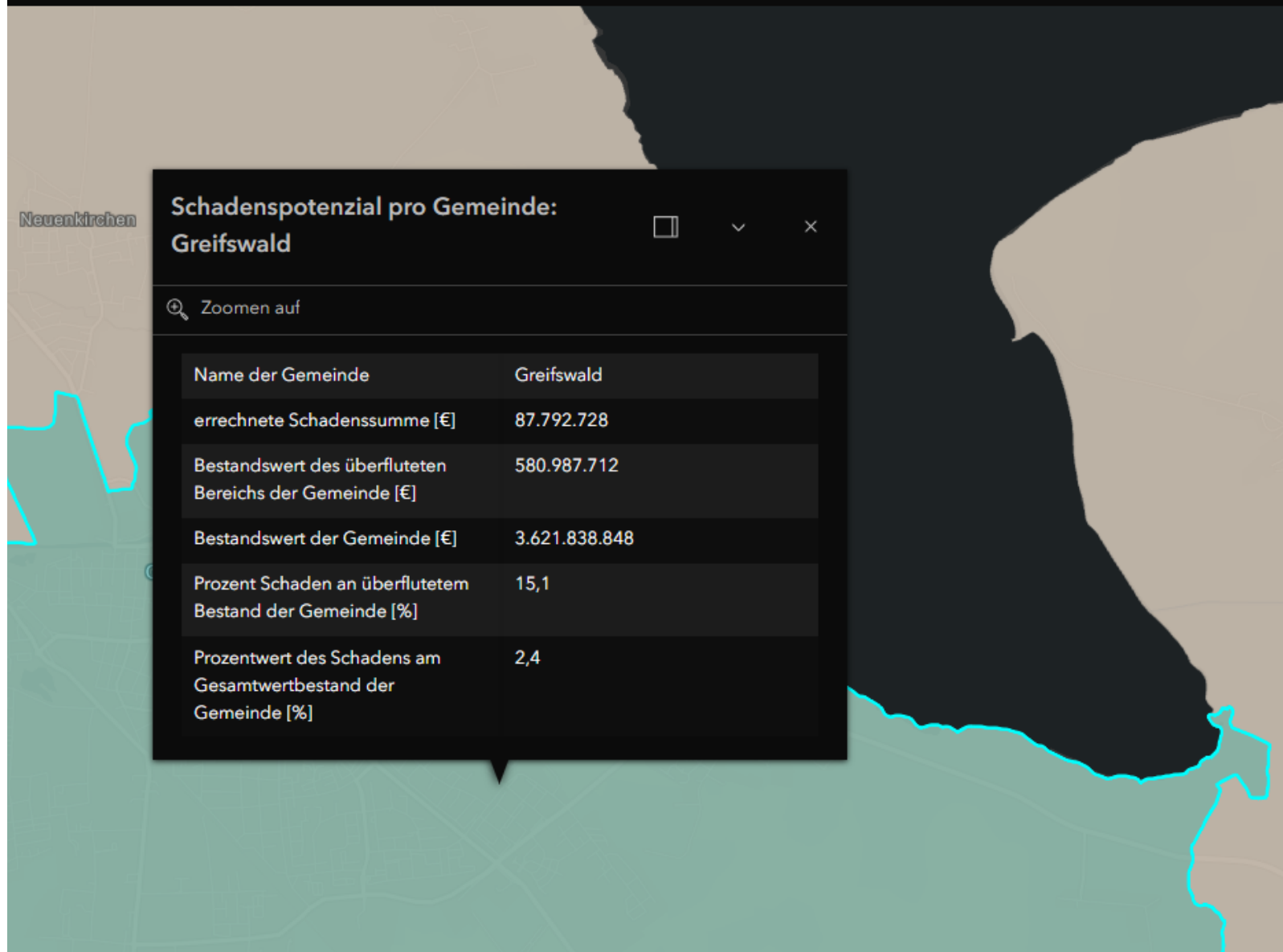
☐ Schaden min. 10%

☐ Schaden min. 25%

☐ Schaden min. 50%

BfG-Tool am Beispiel Greifswald

Schadenspotenzial pro Gemeinde (absolute Werte) - Küstenhochwasser

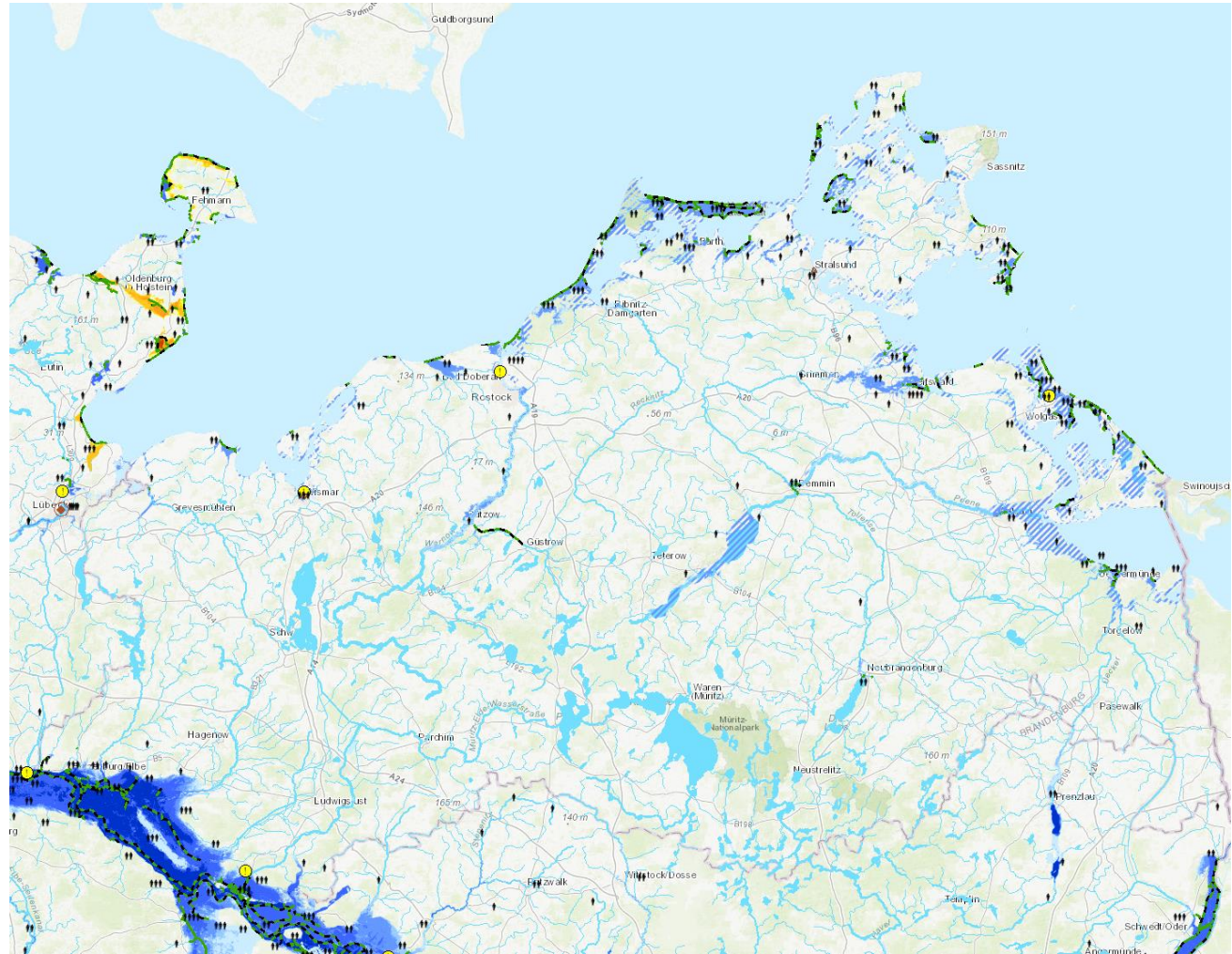
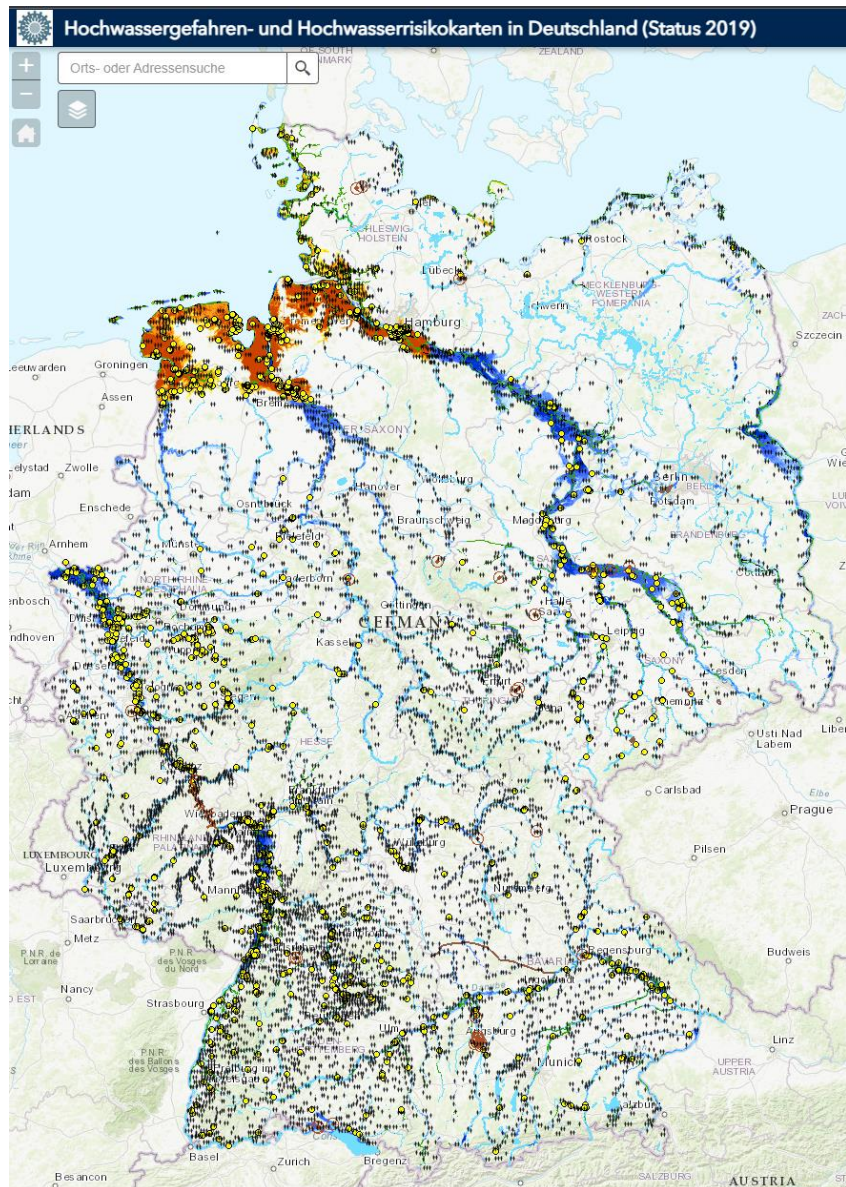


Schadenssumme: TOP 20 MV

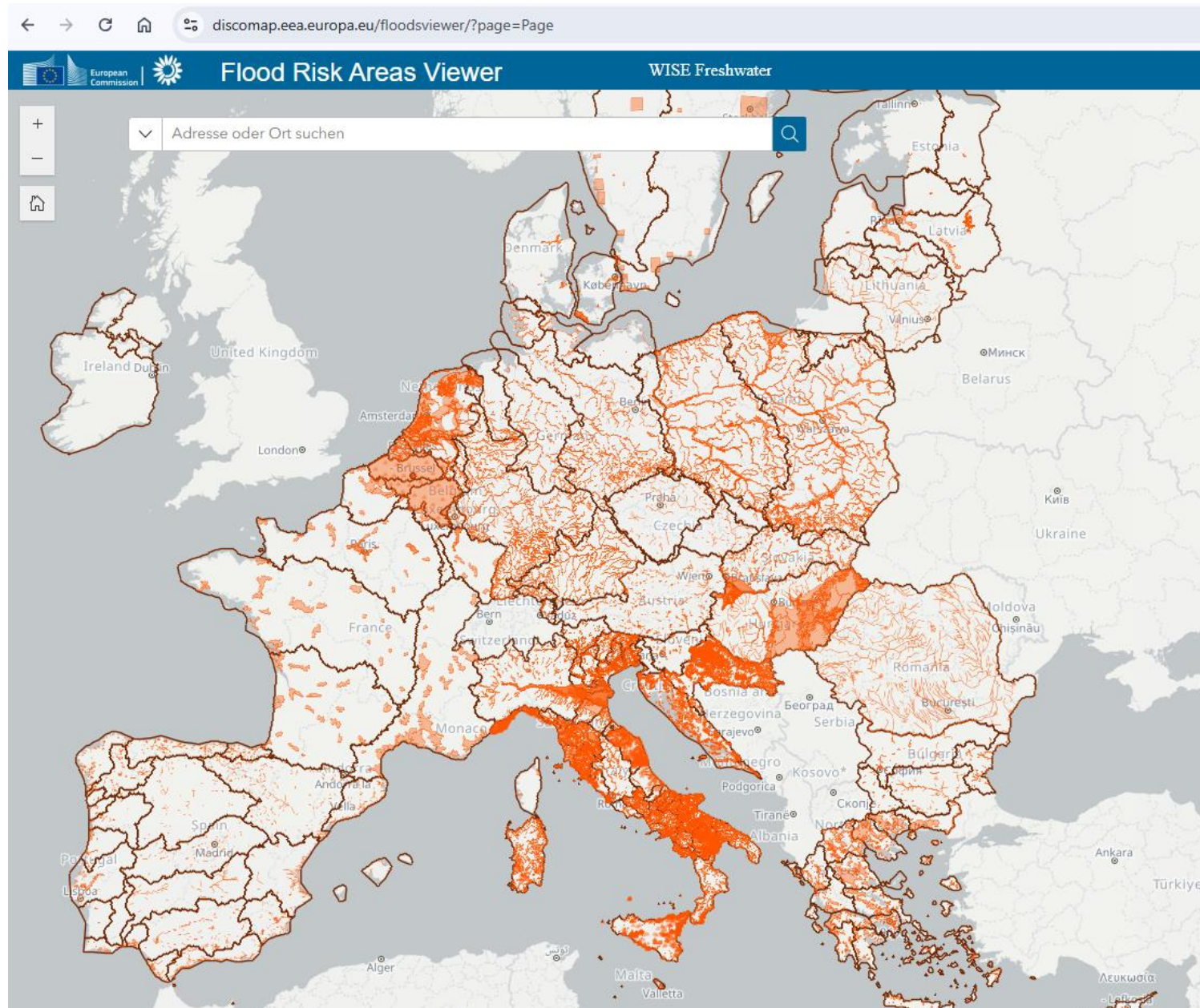
TOP	Flutquelle	Gemeinde	BW_Gem	BW_Gem_ü	Schaden	an BW_Gem	an_BW_Gem_ü
1	Binnen	Dömitz	887.283.840 €	775.729.920 €	225.931.440 €	26%	29%
2	Küste	Zingst	701.043.264 €	683.683.008 €	175.179.152 €	25%	26%
3	Binnen	Boizenburg/Elbe	1.512.611.328 €	704.830.784 €	162.351.248 €	11%	23%
4	Binnen	Lübtheen	2.651.616.512 €	576.436.800 €	157.543.808 €	6%	27%
5	Küste	Rostock	12.762.586.112 €	1.186.486.912 €	150.327.584 €	1%	13%
6	Binnen	Teldau	288.623.584 €	285.281.952 €	103.885.328 €	36%	36%
7	Küste	Greifswald	3.621.838.848 €	580.987.712 €	87.792.728 €	2%	15%
8	Küste	Zinnowitz	563.853.120 €	364.682.464 €	83.736.208 €	15%	23%
9	Küste	Prerow	404.085.856 €	378.375.360 €	80.487.240 €	20%	21%
10	Binnen	Vielank	1.096.874.752 €	374.788.800 €	76.624.832 €	7%	20%
11	Küste	Ueckermünde	1.290.973.568 €	416.222.816 €	76.300.512 €	6%	18%
12	Küste	Barth	1.430.292.096 €	465.330.944 €	74.974.928 €	5%	16%
13	Binnen	Neu Kaliß	603.630.208 €	398.827.360 €	69.906.872 €	12%	18%
14	Binnen	Besitz	194.903.840 €	163.580.976 €	61.277.340 €	31%	38%
15	Küste	Trassenheide	272.693.888 €	218.364.688 €	46.934.616 €	17%	22%
16	Küste	Dierhagen	346.673.472 €	253.154.576 €	46.378.172 €	13%	18%
17	Küste	Anklam	1.868.800.512 €	231.241.072 €	42.080.260 €	2%	18%
18	Küste	Peenemünde	987.929.920 €	731.563.200 €	37.660.064 €	4%	5%
19	Küste	Demmin	1.882.932.608 €	170.540.432 €	35.307.828 €	2%	21%
20	Küste	Usedom	421.934.272 €	179.279.904 €	32.991.840 €	8%	18%

BW = Bestandswert in €
 ü = überflutet

Der „nationale Blick“



Der „internationale Blick“ (EU)



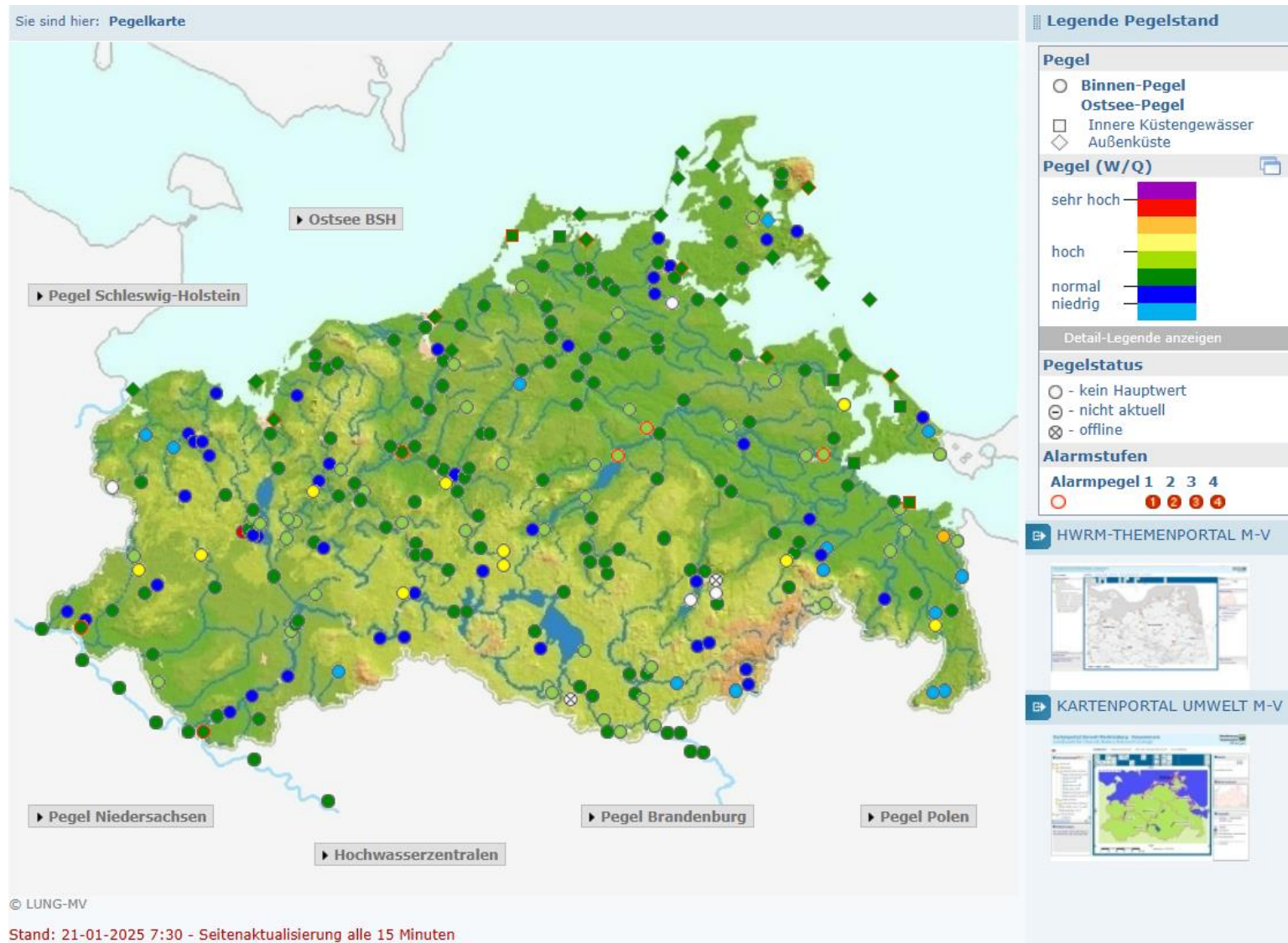
Warnportale und Warnapps

- Naturgefahrenportal (NGP) des Deutschen Wetterdienstes:
 - seit 11.04.2025 in Betrieb
- Pegelportal M-V
- Länderübergreifendes Hochwasserportal
- MeinePegel-App
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
- MOWAS
- NINA
- KATWARN

Was ist das Naturgefahrenportal des DWD (NGP)?

- Deutscher Wetterdienst (DWD): Verpflichtung zur Warnung der Bevölkerung
- um Warnauftrag noch besser gerecht zu werden, entwickelt der DWD aktuell ein Naturgefahrenportal (NGP)
- Hintergrund des Vorhabens ist die Flutkatastrophe von 2021
- Rechtsgrundlage wurde mit zweitem DWD-Gesetz geschaffen
- einheitliche und barrierefreie Warnungen
- stufenweise Ausbau des NGP
- **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK):**
Implementierung der MOWAS-Warnungen des NGP
- Plattformen
- Zuständigkeiten in M-V

Pegelportal M-V: Datenquelle für LHP



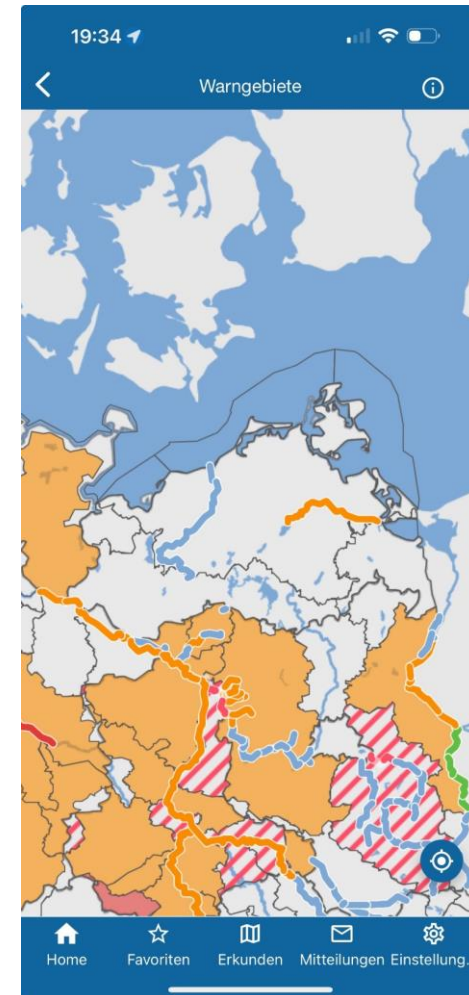
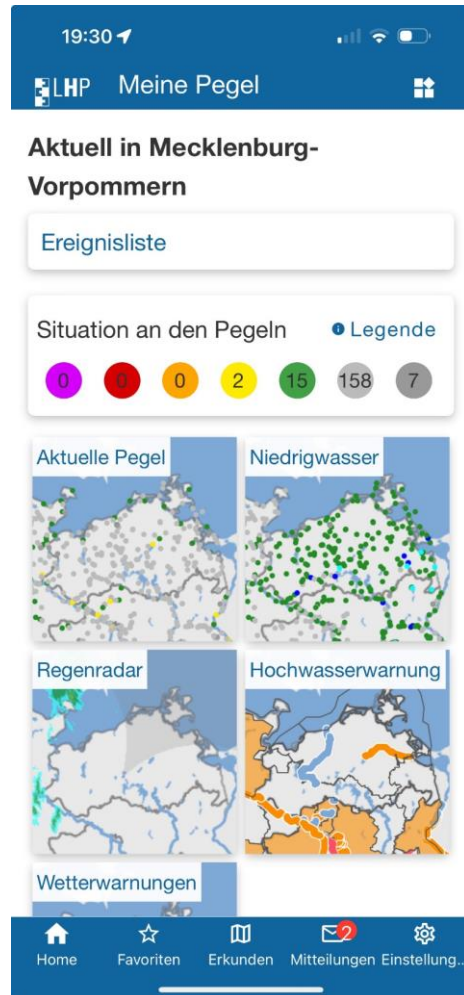
LHP: Datenquelle für NGP



Länderübergreifendes
Hochwasser
Portal



Meine Pegel App: Mobilplattform des LHP



Warnapps Katwarn und NINA

App „KATWARN“



BBK-App „NINA“

